



Herausgeber: Gemeinde Gschwend · **Verantwortlich für den amtlichen Teil** einschließlich der Sitzungsberichte des Gemeinderats und anderer Veröffentlichungen der Gemeindeverwaltung Gschwend ist Bürgermeister Jochen Ziehr oder sein Stellvertreter im Amt, für den übrigen Inhalt der einhorn-Verlag · **Herstellung:** einhorn-Verlag+Druck GmbH, 73525 Schwäbisch Gmünd, Sebalddplatz 1, Tel. 07171 92780-0, E-Mail: abo@einhornverlag.de, Online-Abowerwaltung: www.einhornverlag.de
Bezugspreis: halbjährlich 24,00 € (exkl. individuelle Zustellkosten)

Aktuelles aus der Gemeinde



Kinderkino am 31.07.2026 in der Gemeindehalle Gschwend

Veranstalter: Gemeinde Gschwend und Förderverein Sport und Kultur e.V.

Beginn: 18:00 Uhr

Alter: ab 6 Jahre

Anmeldung nicht erforderlich

Eintritt frei



Sam ist eine junge Frau und ein Pechvogel, der ständig die dümsten Dinge passieren. Als sie eines Tages einen streunenden, schwarzen Kater füttert, findet sie einen Glücks-Penny auf dem Boden. Plötzlich hat sie nur noch Glück und ihr geschehen die tollsten Sachen. Jedoch spült sie den Penny unachtsam in der Toilette herunter. Sie trifft den Kater wieder und dieser teilt sich als Besitzer des Pennys mit. Schnell flüchtet er, da er eigentlich nicht sprechen darf. Als er in einer stillen Nebenstraße ein Portal öffnet, springt Sam ihm hinterher, und beide landen im Land des Glücks. Beide machen eine Abmachung: Sie versucht an einen Penny aus dem Penny-Depot zu kommen und kann so ihrer Freundin Hazel helfen, eine Adoptivfamilie zu finden, im Gegenzug soll sie anschließend den Penny an den Kater namens Bob aushändigen und den Ort für immer verlassen. Ihr Versuch, einen Glücks-Penny aus dem Depot zu stehlen schlägt fehl und verursacht nur Aufmerksamkeit. Gerry, ein Kobold und Assistent des Katers Bob, schlägt eine Drohne vor, womit man in der Menschenwelt nach dem Penny suchen kann. Jedoch bleibt diese Drohne in einer Zwischenwelt zwischen dem Land des Glücks und dem Land des Pechs stecken.

Sam versucht nun auf eigene Faust einen Penny bei der Chefin Babe, einem Drachen, persönlich zu bekommen. Gerührt von ihrer Person übergibt Babe ihr einen Penny. Da jedoch Bob wegen des Verlusts seines Pennys ins Land des Pechs verfrachtet werden soll, gibt Sam den Penny an Bob weiter. Anschließend kommt sie auf die Idee, die Mixmaschine abzuschalten, die das Pech zu einem Zufallsgenerator leitet, der das Pech auf der Welt verteilt. Aufgrund der Verstopfung kommt es jedoch zu Instabilitäten im Gefüge, wobei die Glücks- und Pech-Kristalle zerstört werden und alles stillsteht. Von nun an würde es auf der Welt kein Glück mehr geben. Sam aber kann sich noch an etwas Glück erinnern, das sie in einer Bar im Pech-Land findet. Babe kann mit ihrem Drachen-Atem daraus Kristalle erzeugen, um den Zufallsgenerator wieder in Gang zu bekommen. Babe möchte den Zufallsgenerator zunächst nur noch mit Glückskristallen ausstatten, doch Sam kann sie überzeugen, dass zum Leben Glück genauso wie Pech gehört und die Maschine wird mit beiden Kristallsorten wieder in Gang gesetzt. Bob und Sam finden sich zusammen mit der jungen Hazel in der Menschenwelt ein und akzeptieren die Dualität des Lebens.

Sommerferienprogramm Veranstaltungsübersicht

Ferien	Ortsbücherei Gschwend Ferienrätsel
31.07.	Gemeinde, Förderverein Kinderkino in der Gemeindehalle Gschwend
01.08.	ORC Night Hunter Kinderquad fahren
02.08.	TSF Welzheim BMX-Bahn
04.08.	ForstBW, Revier Hohenohl Schnitzen wie bei Michel aus Lönneberga
04.08.	Kronseifen Handwerkliches Erlebnis mit Seifen
05.08.	ForstBW, Revier Hohenohl Holzklappstuhl basteln



36. Gschwender Ferienprogramm
für Kinder und Jugendliche

**Nähere Informationen zum
Ferienprogramm finden Sie im
Ferienprogrammheft 2026 sowie
auf der Homepage der Gemeinde
Gschwend unter www.gschwend.de**




**Gemeindeverwaltung
Gschwend**

RATHAUS AM 7. AUGUST 2026 GESCHLOSSEN

Aufgrund notwendiger Bau- und technischer
Arbeiten im Zuge der laufenden
Umbaumaßnahmen bleibt das Rathaus am Freitag,
7. August, ganztägig geschlossen.

An diesem Tag sind kein Publikumsverkehr sowie
keine persönliche oder telefonische Erreichbarkeit
möglich. Auch die Erreichbarkeit per E-Mail kann
zeitweise eingeschränkt sein.

Wir bitten die Bürgerinnen und Bürger um
Verständnis und empfehlen, dringende Anliegen
rechtzeitig vor oder nach dem Schließtag
zu erledigen.



Neue Beschäftigte bei der Gemeinde Gschwend

Wir freuen uns, Frau Melanie Morbitzer als neue Mitarbeiterin bei der Gemeinde Gschwend im Schulsekretariat in Frickenhofen begrüßen zu dürfen. Frau Morbitzer beginnt ihre Tätigkeit als geringfügig Beschäftigte zum 15.07.2026.

In Ihrer Haupttätigkeit ist sie in der Stadtbibliothek in Schwäbisch Gmünd tätig und unterstützt nun als Schulverwaltungskraft auch in Frickenhofen.

Wir heißen Frau Morbitzer herzlich willkommen und freuen uns auf eine vertrauensvolle und gute Zusammenarbeit.



v.l.n.r. Schulleiterin Janine Hörmann, Melanie Morbitzer, Gabriella Raschke & Michael Bodner



**Gemeindeverwaltung
Gschwend**


WIR SUCHEN DICH!

**Einrichtungsleitung und Gruppenleitung (m/w/d)
in Vollzeit im Kindergarten Frickenhofen**

- ✓ Verantwortung, Umsetzung und Weiterentwicklung der pädagogischen Konzeption
- ✓ Enge Zusammenarbeit mit dem Träger
- ✓ Betreuung und Förderung von Kindern im Alter von 2-6 Jahren
- ✓ Beobachtung und Dokumentation der Bildungs- und Entwicklungsprozesse der Kinder
- ✓ Konzeptionelle Arbeit und Weiterentwicklung der pädagogischen Angebote
- ✓ Zusammenarbeit mit Eltern und den Kolleginnen und Kollegen im Team

Jetzt bewerben



Weitere Informationen:

 07972 681-32
 michael.bodner@gschwend.de

Bewerbung bitte über: www.gschwend.de/Rathaus-Buergerservice/Jobs-Karriere



Herzlich willkommen bei der Gemeinde Gschwend

Wir freuen uns, Herrn Lennart Polta aus Mögglingen als Unterstützung bei der Gemeinde Gschwend begrüßen zu dürfen. Seit dem 15. Juli absolviert er im Rahmen seines Public Management Studiums (geh. Verwaltungsdienst) an der HVF Ludwigsburg ein dreimonatiges Vertiefungspraktikum im Bereich „Kommunalpolitik – Führung im öffentlichen Sektor“ in unserer Verwaltung. Dabei erhält er spannende Einblicke in die vielfältigen Aufgaben einer Gemeindeverwaltung und unterstützt unser Rathausteam bei den vielfältigen Aufgaben.

Die Praxisphase ist ein grundlegender Baustein für Nachwuchsführungskräfte der Verwaltung. Dort werden nach dem generalistischen Grundstudium erstmals vertiefende Erfahrungen in den verschiedensten Bereichen von Behörden gesammelt. Die Studierenden entdecken dabei erste Präferenzen für ihre spätere Laufbahn und verbinden dabei ihr erlangtes theoretisches Wissen mit praktischer Anwendung.

Wir wünschen Herrn Polta einen guten Start, viele spannende Einblicke und unvergessliche Erfahrungen und insbesondere eine schöne, lehrreiche Zeit in unserer Gemeindeverwaltung.



v.l.n.r. Michael Bodner & Lennart Polta



am Donnerstag, 30. Juli 2026:

Paula Kunz, Gschwend-Schlechtbach, zum 95. Geburtstag

am Samstag, 01. August 2026:

Eugen Christian Mangold, Gschwend, zum 90. Geburtstag

am Mittwoch, 05. August 2026:

Gertraut Berta Haug, geb. Jauß und Siegfried Bernhard Haug, Gschwend-Frickenhofen, zur diamantenen Hochzeit

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

(Bereich Joachim Röhm und Dr. Maria Simon del Rio)

Den **ärztlichen Bereitschaftsdienst** für die Region Schwäbisch Gmünd erreichen Sie unter der Rufnummer: **116 117**

Das DRK Aalen wird diese Anrufe in folgenden Zeiten entgegennehmen und an den zuständigen Arzt weiterreichen:

Mo., Di., Do., Fr. von 18:00 bis 8:00 Uhr Folgetag

Mi. von 13:00 bis 8:00 Uhr Folgetag

Sa., So., Feiertag und bis zu drei Brückentage (i.d.R. nach Himmelfahrt und Fronleichnam und ein weiterer Tag) von 8:00 bis 8:00 Uhr am Folgetag

Die **Öffnungszeiten der zentralen ärztlichen Bereitschaftspraxis** Region Schwäbisch Gmünd in der Stauferklinik, Wetzgauer Str. 85, 73557 Mutlangen, sind:

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 18:00 Uhr bis 22:00 Uhr

Mittwoch von 13:00 bis 22:00 Uhr

Samstag, Sonntag, Feiertag und bis zu drei Brückentage (i.R. nach Himmelfahrt und Fronleichnam und ein weiterer Tag) von 8:00 bis 22:00 Uhr.

Mobile Patienten begeben sich bitte ohne Anmeldung in diesen Zeiten direkt in die Ärztliche Bereitschaftspraxis.

An den Werktagen Mo., Di., Do., Fr. ab 22:00 bis 8:00 Uhr Folgetag sind die diensthabenden Ärzte auch über 116 117 zu erreichen.

Die niedergelassenen Ärzte weisen darauf hin, dass bei einer lebensbedrohlichen Erkrankung der Notarzt unter Telefon **112** zu rufen ist.

Der **kinderärztliche Bereitschaftsdienst** ist an Samstagen in Aalen, an Sonn- und Feiertagen in der Stauferklinik von 8:00 bis 20:00 Uhr zu erreichen, danach bis 8:00 Uhr des Folgetages versorgt Sie die Kinderklinik. Bitte kommen Sie ohne Anmeldung.

Der **augenärztliche Bereitschaftsdienst** ist weiterhin über **116 117** zu erreichen.

Der **zahnärztliche Bereitschaftsdienst** ist zu erfragen unter 0761 - 120 120 00

Wochenenddienst der Hebammen

Samstag, 01. August bis Sonntag, 02. August 2026 (8:00 - 18:00 Uhr)

Frau Nadja Hammerl, Tel. 0176 23 94 94 72

Landratsamt Ostalbkreis

Der Pflegestützpunkt Ostalbkreis bietet allen Rat- und Hilfesuchenden eine kostenlose und neutrale Beratung zu Fragen im Vor- und Umfeld einer Pflegesituation. Sie erreichen uns telefonisch unter 07361 503-1820, 07171 32-4403, 07961 567-3403 oder unter **pflegestuetzpunkt@ostalbkreis.de**.

Weitere Informationen auch im Internet unter:

www.pflegestuetzpunkt.ostalbkreis.de

Psychosoziale Krebsberatungsstelle Ostwürttemberg

Eine Einrichtung des Fördervereins Onkologie Ostwürttemberg e.V.

Beratung - Begleitung: Wetzgauer Straße 85/Haus 6, 73557 Mutlangen

Mo - Fr 9-13 Uhr und Mi + Do 13.30 - 15.30 Uhr

Tel. 07171 - 4950 - 230, Fax 07171 - 4950 - 232

E-Mail: info@kbs-ow.de, Internet: www.kbs-ow.de

Kirchliche Sozialstation in Gaildorf

Pflegedienstleitung – Telefon 07971/8987

Pflegeteam Gschwend/Frickenhofen,

Schlechtbacher Straße 2, Telefon 0 79 72/9110123

Apotheken-Notdienstbereitschaft

Notfalldienstbereitschaft von 8.30 Uhr bis 8.30 Uhr

Unter folgender **kostenfreier Rufnummer** können Sie zuverlässig und tagesaktuell erfahren, welche Apotheke Notdienstbereitschaft hat: **0800/0022833 (24 Stunden erreichbar)**.

Die aktuelle Dienstbereitschaft für alle Notdienstbereiche in Baden-Württemberg ist ebenfalls im Internet unter:

www.lak-bw.notdienst-portal.de abrufbar.

Rufnummer für den ärztlichen Notfalldienst (allgemein,- kinder-, augen- und HNO-ärztlicher Notfalldienst): 116117 (Anruf ist kostenlos)
docdirekt – die digitale Anlaufstelle der 116117

Wichtige Telefonnummern

Polizei	110
Polizeiposten Spraitbach	07176/6562
Polizeirevier Schwäbisch Gmünd (Tag und Nacht erreichbar)	07171/358-0
Rettungsdienst	112
Notfallteam Gschwend	112
Feuerwehr	112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116117
Giftnotrufnummer Baden-Württemberg	0761/19240
Gemeindeverwaltung Zentrale	681-0
Gemeindeverwaltung Fax	681-85
Bauhof	911553
Bauhofleiter	0160/97204462
Wasserwärter	0160/97204463
Kläranlage	6029
Klärwärter	0160/97204464
Hausmeister Gschwend	0175/2291575
Bücherei	9110060
Bürger für Bürger	911966
Wasserreich:	
Kasse	5253
Schwimmmeister	911200
Serviceummern für Störungen:	
Stromversorgung EnBW Regional AG	0800/3629477
ODR Strom	07961/9336-1401
ODR Gas	07961/9336/1402

Amtliche Bekanntmachungen



Kostenersatz für Besamungen gemäß § 17 Ziffer 1 der Satzung der Jagdgenossenschaft Gschwend

Gemäß § 17 Ziffer 1 der Satzung der Jagdgenossenschaft Gschwend wird für die im jeweiligen Abrechnungszeitraum durch Fremdbesamer sowie Eigenbestandsbesamer durchgeführten Besamungen ein Kostenersatz aus Mitteln der Jagdgenossenschaft Gschwend gewährt.

Die Berechnung des Kostenersatzes erfolgt auf Grundlage der von Ihnen eingereichten Nachweise sowie der HIT-Liste des Landesverbands Baden-Württemberg für Leistungs- und Qualitätsprüfungen in der Tierzucht e.V. (LKV Baden-Württemberg).

Die erforderlichen Nachweise für den Zeitraum vom **01.04.2025 bis 31.03.2026** sind spätestens bis zum **10. August 2026** bei der **Gemeindeverwaltung Gschwend** einzureichen. Nach Ablauf dieser Frist eingehende Unterlagen können bei der Berechnung und Gewährung des Kostenersatzes grundsätzlich nicht mehr berücksichtigt werden.

Sommerfest	01.08.-02.08.		DG Honkling	Festplatz Honkling
Oldtimer- und Schleppertreffen beim Sommerfest der DG Honkling	01.08.-02.08.		Unimog-Club Ostalb e.V.	Festplatz Honkling
Kirche im Grünen	02.08.	11:00- 12:00 Uhr	Ev. Kirchengemeinde Frickenhofen	Bei den Hohentannen
Sonderausstellung "Sommerfrische" - Tourismus in Gschwend und "125 Jahre Hagbergturm"	02.08.		Heimat- und Geschichtsverein	Museum Gschwend
Kirche im Grünen	23.08.	11:00 Uhr	Ev. Kirchengemeinde Hellershof	Hagerwaldsee
Sandländer Senioren-Treff- Tagesausflug	26.08.		Ev. Kirchengemeinde Hellershof	

Nähere Information zu den oben genannten Veranstaltungen finden Sie unter den jeweiligen Rubriken im Amtsblatt oder auf den Homepages der Vereine. Kirchliche Veranstaltungen finden Sie im Amtsblatt unter „Kirchliche Nachrichten“.



Benutzungs- und Gebührensatzung für die Grundschulbetreuung an der Heinrich-Prescher-Schule Gschwend

vom 01.09.2026

Aufgrund von § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) i. V. m. §§ 2 und 13 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) von Baden-Württemberg, in der jeweils gültigen Fassung hat der Gemeinderat der Gemeinde Gschwend am 29.06.2026 folgende Benutzungs- und Gebührensatzung für die Grundschulbetreuung an der Heinrich-Prescher Schule beschlossen.

§ 1 Öffentliche Einrichtung und Aufgabe

- (1) Die Gemeinde Gschwend betreibt als Schulträger die Grundschulbetreuung an der Heinrich-Prescher Schule in Gschwend.
- (2) Sie dient der Betreuung von Kindern, welche die Grundschule im Gemeindegebiet Gschwend von der ersten bis einschließlich der vierten Klasse besuchen. Für die Arbeit und die Betreuung in der Schulkindbetreuung sind die Bestimmungen dieser Satzung maßgebend.

§ 2 Geltungsbereich

Die nachfolgenden Regelungen gelten für die Schulkindbetreuung an der Heinrich-Prescher Grundschule in Gschwend.

§ 3 Betreuungsangebote

- (1) Das Betreuungsangebot gliedert sich in drei Module.
- (2) Modul Kernzeit:
Die Kernzeitbetreuung umfasst die Betreuung in den Zeiträumen vor Schulbeginn von 7:00 Uhr bis Beginn der 2. Unterrichtsstunde. Diese Betreuungsform umfasst keine Hausaufgabenbetreuung und kein Mittagessen.
- (3) Modul Nachmittagsbetreuung:
Die Grundschulbetreuung bietet eine Betreuung in der Zeit vor Schulbeginn von 7:00 Uhr bis einschließlich 15:00 Uhr an. Diese Betreuungsform beinhaltet ein Mittagessen für die Kinder, sofern kostenpflichtig dazugebucht. Diese Betreuungsform wird von Montag bis Freitag angeboten.
- (4) Modul Ganztags:
Die Grundschulbetreuung bietet eine Ganztagesbetreuung in der Zeit vor Schulbeginn von 7:00 Uhr bis einschließlich 17:00 Uhr an. Diese Betreuungsform beinhaltet ein Mittagessen für die Kinder, sofern kostenpflichtig dazugebucht. Diese Betreuungsform wird von Montag bis Donnerstag angeboten. Der Freitag ist hiervon ausgenommen.

§ 4 Ferienbetreuung

- (1) Die Ferienzeiten der Schulkindbetreuung werden in der Regel im Oktober für das kommende Kalenderjahr bekannt gegeben.
- (2) Die Grundschulbetreuung bleibt an 26 Werktagen, innerhalb der Ferien, geschlossen. Die Schließzeiten werden von der Gemeindeverwaltung Gschwend in der Regel im Oktober eines Jahres festgelegt.

§ 5 Anmeldung und Änderungen

- (1) Die Bedarfsmeldung hat bis zum 15.03. für das nächste Schuljahr (Betreuung vom Schuljahresbeginn bis zum 31.07. des darauffolgenden Jahres zu erfolgen).
- (2) Die Anmeldung hat grundsätzlich für das gesamte Schuljahr zu erfolgen. Zum Halbjahr (Februar) sind An-, Ab- oder Ummeldungen möglich. Eine Anmeldung im laufenden Schuljahr bzw. eine vorzeitige Abmeldung ist sonst nur im Einzelfall unter Vorliegen eines gewichtigen Grundes mit Zustimmung der Gemeindeverwaltung Gschwend möglich.
- (3) Für die Änderung der Betreuungszeiten ist das Formular „Änderungsmeldung“ auszufüllen.

§ 6 Öffnungs- und Schließzeiten, Besuch der Einrichtung

- (1) Im Interesse des Kindes und der Gruppe soll die Einrichtung regelmäßig besucht werden.
- (2) Kann ein Kind wegen Krankheit oder aus anderen Gründen die Einrichtung nicht besuchen, ist das pädagogische Personal der Grundschulbetreuung unverzüglich zu unterrichten.
- (3) Die Einrichtung ist in der Regel an Schultagen von Montag bis Freitag mit Ausnahme der gesetzlichen Feiertage und 26 Schließtagen geöffnet.
- (4) In besonderen Ausnahmefällen, z. B. wegen Krankheit, behördlicher Anordnungen, Verpflichtung zur Fortbildung, betrieblicher Mängel, zur Vermeidung der Übertragung ansteckender Krankheiten oder sonstiger Veranstaltungen kann die Gemeindeverwaltung Gschwend den Betrieb der Schulkindbetreuung vorübergehend ganz oder teilweise einstellen. Die Personensorgeberechtigten werden hiervon unverzüglich unterrichtet.

§ 7 Notfalltage

- (1) In begründeten Ausnahmefällen können einzelne Notfalltage / Module dazu gebucht werden.
- (2) Dies muss schriftlich, mindestens eine Woche im Voraus bei der Gemeindeverwaltung Gschwend eingehen und wird separat abgebucht.

§ 8 Haftung / Versicherung

- (1) Nach den derzeit geltenden gesetzlichen Bestimmungen (SGB VIII) sind die Kinder gesetzlich gegen Unfall versichert:
 - a. Auf dem direkten Weg von und zur Einrichtung,
 - b. während des Aufenthalts in der Einrichtung sowie
 - c. während aller Veranstaltungen der Einrichtung außerhalb des Einrichtungsgeländes, wie z. B. Spaziergänge, Feste etc.
- (2) Alle Unfälle, die auf dem Weg zur und von der Einrichtung eintreten und eine ärztliche Behandlung zur Folge haben, sind dem pädagogischen Personal unverzüglich zu melden, damit die Schadensregulierung eingeleitet werden kann.
- (3) Darüber hinaus haftet der Träger für Schäden, aus welchen Rechtsgründen auch immer, nur,
 - a. soweit dem Träger, seinen gesetzlichen Vertretern oder Erfüllungsgehilfen Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt,
 - b. bei schuldhafter Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit sowie

- c. bei schuldhafter Verletzung wesentlicher Pflichten aus dem Benutzungsverhältnis.
Für weitergehende Schadensersatzansprüche haftet der Träger nicht.
- (4) Für Schäden, die ein Kind einem Dritten zufügt, haften unter Umständen die Personensorgeberechtigten. Es wird deshalb empfohlen, eine private Haftpflichtversicherung abzuschließen.
- (5) Für den Verlust, die Beschädigung und die Verwechslung der Garderobe und anderer persönlicher Gegenstände des Kindes wird keine Haftung übernommen. Es wird empfohlen, die Sachen mit dem Namen des Kindes zu versehen.

§ 9 Aufsicht

- (1) Das tätige pädagogische Personal ist während der Öffnungszeiten der Ganztagesbetreuung und der Ferienbetreuung für die ihnen anvertrauten Kinder verantwortlich.
- (2) Auf dem Weg zu und von der Einrichtung sind die Personensorgeberechtigten für ihre Kinder verantwortlich.
- (3) Die Aufsichtspflicht für die zu betreuenden Kinder beginnt und endet mit dem Betreten bzw. Verlassen der festgelegten Betreuungsräume durch die Kinder. Haben die Sorgeberechtigten erklärt, dass das Kind allein nach Hause gehen darf, endet die Aufsichtspflicht beim Verlassen der Einrichtung der Grundschulbetreuung.

§ 10 Regelung in Krankheitsfällen

- (1) Für Regelungen zu Krankheitsfällen, insbesondere zur Meldepflicht, zum Besuchsverbot beziehungsweise bei der Wiederaufnahme des Kindes in die Einrichtung nach Krankheit, ist das Infektionsschutzgesetz (IfSG) maßgebend.
- (2) Bei fiebrigen Erkältungskrankheiten, Erbrechen, Durchfall oder Fieber sind die Kinder 48 Stunden symptomfrei ebenfalls zuhause zu behalten.
- (3) In besonderen Fällen werden ärztlich verordnete Medikamente, die eine Einnahme in der Einrichtung während der Betreuungszeit notwendig machen, nur nach schriftlicher Vereinbarung verabreicht.
- (4) Zeigt ein Kind während der Betreuung kränkliche Symptome, ist das pädagogische Personal der Schulkindbetreuung befugt, das Kind durch eine zur Abholung berechtigten Person abholen zu lassen. Änderungen der Notfallkontakte sind unverzüglich mitzuteilen.

§ 11 Beginn und Beendigung des Benutzungsverhältnisses, Entstehung und Fälligkeit der Gebührenschuld

- (1) Das Benutzungsverhältnis beginnt mit der Aufnahme des Kindes in die Schulkindbetreuung. Die Aufnahme erfolgt auf Antrag der/der Personensorgeberechtigten.
- (2) Das Benutzungsverhältnis endet durch Abmeldung des Kindes durch die/den Personensorgeberechtigten, durch Ausschluss des Kindes durch den Träger der Schulkindbetreuung oder durch den Wechsel von der Grundschule auf eine weiterführende Schule.
- (3) Die Gebührenschuld entsteht zu Beginn des Veranlagungszeitraumes für den der Betreuungsplatz belegt ist. Die Benutzungsgebühren werden bei der erstmaligen Benutzung durch schriftlichen Gebührenbescheid festgesetzt. Die Festsetzung gilt so lange weiter, bis ein neuer Bescheid oder ein Änderungsbescheid ergeht.
- (4) Die Gebührenschuld wird jeweils zum ersten Werktag des Veranlagungszeitraumes fällig. Für den Monat des erstmaligen Besuchs der Schulkindbetreuung wird die Gebührenschuld zwei Wochen nach Bekanntgabe des Gebührenbescheids fällig. Dasselbe gilt für den Fall, dass ein neuer Gebührenbescheid oder Änderungsbescheid ergeht.
- (5) Betreuungsgebühren sind auch dann in festgesetzter Höhe zu bezahlen, wenn das Kind der Schulkindbetreuung fernbleibt.
- (6) Die Personensorgeberechtigten können das Betreuungsverhältnis durch schriftliche Kündigung ordentlich mit einer Frist von vier Wochen zum Monatsende beenden. Die Kündigungsfrist beginnt mit dem Tag des Eingangs des Kündigungsschreibens bei der Gemeindeverwaltung Gschwend.
- (7) Die Gemeindeverwaltung Gschwend als Träger der Grundschulbetreuung kann das Nutzungsverhältnis aus wichtigem Grund widerrufen. Als wichtiger Grund für einen Widerruf gilt insbesondere,
 - a. wenn erhebliche Pflichtverletzungen aus dem Betreuungsverhältnis vorliegen,

- b. das unentschuldigte Fehlen des Kindes über einen zusammenhängenden Zeitraum von mehr als 4 Wochen,
- c. wenn es erhebliche Unterschiede zwischen den Personensorgeberechtigten und der Einrichtung gibt
- d. wenn ein Kind besonderer Hilfe bedarf, die die Einrichtung trotz erheblicher Bemühungen nicht leisten kann,
- e. wenn ein Kind den laufenden Betrieb durch massives Fehlverhalten so stört, dass eine Betreuung der anderen Kinder nicht mehr möglich ist,
- f. ein Zahlungsrückstand der Nutzungsgebühr für zwei aufeinander folgende Monate, trotz schriftlicher Mahnung,
- g. beim Wegzug aus der Gemeindeverwaltung bzw. beim Schulwechsel.

§ 12 Benutzungsgebühren

- (1) Für den Besuch der Grundschulbetreuung wird eine monatliche Benutzungsgebühr erhoben. Die Gebühren werden je Kind festgesetzt. Die Höhe der Benutzungsgebühren ergibt sich aus dem festgesetzten Gebührensatz pro Modul. Bei Betreuungsangeboten mit Verpflegungsleistungen werden neben den Benutzungsgebühren privatrechtliche Verpflegungsleistungen gesondert erhoben und monatlich abgerechnet.
- (2) Die monatlich zu zahlenden Gebühren sind jeweils zum ersten eines Monats fällig.
- (3) Gebührenschuldner sind:
 - a. die sorgeberechtigten Personen, in deren Haushalt das Kind lebt, das den Betreuungsplatz in Anspruch nimmt. Als sorgeberechtigte Personen im Sinne dieser Gebührenordnung gelten auch Pflegeeltern,
 - b. wer die Inanspruchnahme eines Betreuungsplatzes beantragt hat.
- (4) Mehrere Gebührenschuldner sind Gesamtschuldner.
- (5) Die Gebührensätze ergeben sich aus den jeweiligen Gebührenverzeichnissen. Diese sind als Bestandteil dieser Gebührensatzung beigefügt (vgl. Anlage 1).

§ 13 Verpflegungskosten

- (1) Verpflegungskosten werden bei Angeboten mit Verpflegungsleistungen neben den genannten Gebührensätzen kostendeckend erhoben und gesondert abgerechnet.
- (2) Die Benutzungsgebühr wird jeweils für einen Kalendermonat erhoben und monatlich im Voraus im Wege des Abbuchungsverfahrens vom Konto des Gebührenschuldners eingezogen.

§14 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 01.09.2026 in Kraft.

Gschwend, den 30.06.2026
gez. Jochen Ziehr
Bürgermeister

Hinweis: Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Anlage 1 zur Benutzungs- und Gebührensatzung für die Grundschulbetreuung an der Heinrich-Prescher-Grundschule in Gschwend

Gültig ab 01.09.2026

Benutzungsgebühren für die Grundschulbetreuung für das Schuljahr 2026/2027

07:00 Uhr bis Beginn der 2. Unterrichtsstunde

Anmeldung pro Woche	Monatsbeitrag / € 2026/2027
5 Tage	167,59
4 Tage	129,21
3 Tage	90,82
2 Tage	52,44
1 Tag	14,05

07:00 Uhr bis 15:00 Uhr

Anmeldung pro Woche	Monatsbeitrag ohne Mittagessen / € 2026/2027	Monatsbeitrag mit Mittagessen / € 2026/2027
5 Tage	242,00	350,00
4 Tage	193,60	280,00
3 Tage	145,20	210,00
2 Tage	96,80	140,00
1 Tag	48,94	70,00

07:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Anmeldung pro Woche	Monatsbeitrag ohne Mittagessen / € 2026/2027	Monatsbeitrag mit Mittagessen / € 2026/2027
4 Tage	313,60	400,00
3 Tage	235,20	300,00
2 Tage	156,80	200,00
1 Tag	78,40	100,00

Preise für das Mittagessen

Anmeldung pro Woche	Monatsbeitrag nur Mittagessen / € 2026/2027
5 Tage	108,00
4 Tage	86,40
3 Tage	64,80
2 Tage	43,20
1 Tag	21,60

Aus der Arbeit des Gemeinderats





Bauhofausschuss und Gemeinderatssitzung vom 20.07.2026

Der stellvertretende Bürgermeister Altvater begrüßte in Vertretung von Bürgermeister Ziehr alle anwesenden Gemeinderäte und Mitarbeiter der Verwaltung sowie die Vertreter der Presse zur Sitzung des Bauhofausschusses.

Bauhofausschuss

TOP 1 – Bericht Bauhofleiter

Der stellvertretende Bauhofleiter Herr Hofer stellte den anwesenden Ausschussmitgliedern einen Bericht über die Arbeiten des Bauhofs vor.

Dabei ging er auf die umfangreichen Tätigkeiten des Bauhofs ein. Aktuell ist der Bauhof mit 8 Mitarbeitern besetzt.

Der Bauhof erledigt ganzjährig verschiedene Aufgaben in der Gemeinde, die sich je nach Jahreszeit unterscheiden, aber auch wiederkehrende und einmalige Arbeiten umfasst. Mülltouren, die Wartung der Straßenbeleuchtung, das Anbringen der Weihnachtsbeleuchtung an Bäume der Gemeinde, das Mähen und Ausgrasen von Grünflächen, aber auch verschiedene Arbeiten zur Unterstützung der Gemeindeverwaltung stellen einen Auszug der umfangreichen Tätigkeiten des Bauhofs dar.

Auch die bisherigen Anschaffungen, wie der neue Kommunal-schlepper mit Schneepflug und die für den kommenden Haushalt angemeldeten Anschaffungen, waren Thema. Aktuelle Punkte, die den Betrieb und die Arbeitsabläufe des Bauhofs betreffen, waren unter anderem Lagerflächen des Bauhofs, Planungen für Fahrzeuge, den Winter- und Straßendienst und die Wasserversorgung. Der stellvertretende Bürgermeister Altvater bedankte sich beim Bauhofleiter Herrn Hofer für die beeindruckende Arbeit und betonte die Wichtigkeit des Bauhofs für die Gemeinde Gschwend.

TOP 2 – Haushaltsplanung 2027

Auch die Haushaltsplanung für das kommende Jahr 2027 wurde besprochen. Aktuell sind ein E-Fahrzeug mit offener oder geschlossener Ladefläche geplant. Für die Wasserversorgung ist der Erwerb eines Leckortungsgeräts vorgesehen. Außerdem sind die Beschaffung und Ergänzung verschiedener Lagersysteme, wie eines Hochregallagers und eines Kragarmregals, sowie verschiedene Kleinteile eingetaktet.

TOP 3 – Bekanntgaben/Anfragen/Verschiedenes

Es lagen keine Bekanntgaben, Anfragen und Verschiedenes vor.

- Ein nichtöffentlicher Sitzungsteil schloss sich an -

Öffentliche Sitzung des Gemeinderats

Der stellvertretende Bürgermeister Altvater begrüßte in Vertretung von Bürgermeister Ziehr die Gemeinderäte, Vertreter der Presse sowie die Mitarbeiter der Verwaltung.

Zunächst hielt der Gemeinderat eine Gedenkminute für den verstorbenen und ehemaligen Gemeinderat Peter Göhringer, der von 1989 bis 1994 Mitglied des Gemeinderats Gschwend war, ab.

Top 1 – Bürgerfragestunde

Der Tagesordnungspunkt Bürgerfragestunde wurde vertagt.

TOP 2 – Einvernehmen zu Bauvorhaben

a) Antrag auf Befreiung für das Ersetzen eines alten Maschendrahtzaunes durch einen Stabmattenzaun auf Flst. 24/1, Gemarkung Altersberg, Flur 5 Hundsberg, Mühleweg 5 in 74417 Gschwend

Der stellvertretende Bürgermeister Altvater stellte den Sachverhalt vor. Es lag ein Antrag auf Befreiung für das Ersetzen eines alten Maschendrahtzaunes durch einen Stabmattenzaun vor. Der aktuell bestehende Zaun soll durch einen neuen Stabmattenzaun mit einer Höhe von 1,60 m ersetzt werden. Das Vorhaben verstößt jedoch gegen die Festsetzungen des Bebauungsplanes „Hundsberg I“, aufgrund der vorgeschriebenen Zaunhöhe von 1,20 m. Somit ist eine Befreiung erforderlich. Die Maßnahme stellt im Wesentlichen eine Erneuerung der bestehenden Einfriedung dar und orientiert sich an der bisherigen Nutzung und Funktion des Grundstücks. Das Gremium stimmte der Empfehlung der Verwaltung, der Befreiung zuzustimmen, einstimmig zu und erteilte das erforderliche Einvernehmen.

b) Bauantrag zur Errichtung eines Tiny-Houses auf Flst. 416/3, Gemarkung Gschwend, Haldenstraße 5 in 74417 Gschwend

Der stellvertretende Bürgermeister Altvater stellte den Sachverhalt vor. Es lag ein Bauantrag zur Errichtung eines Tiny-Houses vor. Im Rahmen der Prüfung durch die Baurechtsbehörde wurde festgestellt, dass das Vorhaben grundsätzlich den Festsetzungen des Bebauungsplans entspricht. Allerdings bestehen abweichende Punkte, da der Bebauungsplan eine Dachneigung von 35 Grad festsetzt, allerdings wurde eine Dachneigung von 3 Grad beantragt, weshalb eine Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans erforderlich ist. Zudem wird für die Genehmigungsfähigkeit des Vorhabens zusätzlich die Eintragung einer Abstandsflächenbaulast erforderlich. Bereits 2025 erteilte der Gemeinderat das Einvernehmen zur Errichtung eines Carports auf der Südseite zur Haldenstraße auf dem Flurstück. Die anschließende Baugenehmigung wurde ebenfalls erteilt. Die Gemeindeverwaltung empfiehlt die Erteilung der Befreiung, außerdem sei Voraussetzung für die Genehmigungsfähigkeit des Vorhabens die Eintragung einer entsprechenden Abstandsflächenbaulast. Das Gremium stimmte der Empfehlung der Verwaltung einstimmig zu und erteilte das erforderliche Einvernehmen zur beantragten Befreiung und die entsprechende Eintragung als Abstandsflächenbaulast.

c) Bauantrag zum Umbau eines Wohnhauses, Einbau von Gauben und Balkon sowie Anbau von Garage und Technikraum auf Flst. 512 und 518, Flur 0, Gemarkung Frickenhofen, Metzlenhof 6 in 74417 Gschwend

Der stellvertretende Bürgermeister Altvater stellte den Sachverhalt vor. Es lag ein Bauantrag zum Umbau eines Wohnhauses, zum Einbau von Gauben und Balkon, sowie Anbau von Garage und Technikraum vor. Die Gemeinde wurde zum vorliegenden Bauantrag angehört und um Stellungnahme sowie Entscheidung über das gemeindliche Einvernehmen gebeten. Das Bauvorhaben umfasst neben der Nutzungsänderung und den Umbaumaßnahmen einen Garagenanbau auf der Westseite mit einer Grundfläche von 21,92 m², eine Balkonvergrößerung um 10,81 m² sowie die Errichtung von Gauben mit einer Volumenvergrößerung von 14,432 m³. Insgesamt vergrößert sich der Brutto-Rauminhalt des Gebäudes von derzeit 506,527 m³ auf künftig 638,079 m³. Um den nötigen Grenzabstand zur Straße einzuhalten, muss die Garage 1 Meter von der Grenze zur Straße hin abgerückt werden. Die Gemeindeverwaltung schlug vor, das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen, es bestehen ansonsten gegen das Vorhaben keine Einwände, sofern die nachgeforderten Unterlagen vollständig nachgereicht werden und sich hieraus keine planungsrechtlich relevanten Änderungen des Vorhabens ergeben. Das Gremium stimmte der Empfehlung der Gemeindeverwaltung mehrstimmig zu und beschloss die Erteilung des Einvernehmens.

TOP 3 - Allgemeine Finanzprüfung Gemeinde Gschwend 2015 bis 2018 einschließlich der Eröffnungsbilanz durch Gemeindeprüfungsanstalt hier: Unterrichtung des Gemeinderats nach § 114 Abs. 5 GemO

Kämmerin Jeske unterrichtete den Gemeinderat über die umfangreiche allgemeine Finanzprüfung durch die Gemeindeprüfungsanstalt. Die Finanzprüfung stellte auch für die Gemeinde einen hohen Verwaltungsaufwand dar. Der Prüfungsbericht ging bereits 2023 ein. Der Gemeinderat wurde bereits 2024 über den wesentlichen Inhalt des Prüfungsberichtes unterrichtet. Aufgrund mehrerer sogenannter A-Vermerke, welche noch geklärt werden mussten, ging der Abschlussvermerk der Kommunalaufsicht erst am 03.06.2026 bei der Gemeinde ein. Soweit erforderlich, wurden sowohl organisatorische als auch verwaltungsinterne Maßnahmen zur Umsetzung der Empfehlungen und zur Behebung festgestellter Mängel eingeleitet und bereits umgesetzt. Der Abschluss des Prüfungsverfahrens bestätigt die ordnungsgemäße Bearbeitung der Prüfungsstellungen.

TOP 4 - Ortskernsanierung Gschwend II - klimagerechtes Baumquartier am Marktplatz Gschwend in zwei Bauabschnitten Vergabe

Der Tagesordnungspunkt wurde vertagt.

TOP 5 - Aufhebungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für die Kindertageseinrichtungen und die Grundschulbetreuung der Gemeinde Gschwend

Hauptamtsleiter Bodner führte in den Sachverhalt ein. In der vergangenen Sitzung des Gemeinderats vom 29.06.2026 wurde eine neue Satzung über die Betreuung an der Heinrich-Prescher Grundschule im Rahmen des Ganztagsförderungsgesetzes (GaFöG) beschlossen. Aufgrund des künftig bestehenden Rechtsanspruchs auf Betreuung im Grundschulalter, wurde eine separate Satzung für die Grundschulbetreuung gefasst. Da die Bereiche „Kindergarten“ und „Grundschulbetreuung“ künftig in einer Satzung und einer Ordnung ihren Rahmen finden, war die bisherige Satzung, die für beide Bereiche galt, aufzuheben. Dafür ist eine Aufhebungssatzung erforderlich. Das Gremium beschloss einstimmig die Aufhebungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für die Kindertageseinrichtungen und die Grundschulbetreuung.

TOP 6 – Beschlussfassung der Allgemeinen Betreuungsbedingungen für Kinder

Hauptamtsleiter Bodner stellte den Sachverhalt vor. Seit dem 30.06.2026 lagen neue angepasste Musterregelungen für die Allgemeinen Betreuungsbedingungen für Tageseinrichtungen für Kinder seitens des Gemeindetags vor. Grundsätzlich erfolgt die Betreuung in Kindertageseinrichtungen auf Grundlage von privatrechtlichen Betreuungsverträgen. Die Allgemeinen Betreuungsbedingungen bilden gemeinsam mit dem Betreuungsvertrag die Grundlage für das Betreuungsverhältnis und diese sollen zukünftig einheitlich und konsequent umgesetzt werden. Ab sofort stellen die Bereiche Kindergarten und Grundschulbetreuung zwei getrennte Bereiche dar. Sowohl die Allgemeinen Betreuungsbedingungen der Tageseinrich-

tungen für Kinder als auch die Elternbeiträge in Form von Entgelten als Anlage bzw. Bestandteil der Betreuungsbedingungen wurden dadurch festgesetzt.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Allgemeinen Betreuungsbedingungen der Tageseinrichtungen für Kinder (privatrechtliches Betreuungsverhältnis) vom 01.09.2026.

TOP 7 - Fortschreibung der Elternbeiträge und Beschlussfassung der Anlage zur Allgemeinen Betreuungsbedingungen für Kinder (privatrechtliches Betreuungsverhältnis)

Hauptamtsleiter Bodner stellte den Sachverhalt vor. Die Vertreter des Städtetags, Gemeindetags und der Kirchenleitungen sowie der kirchlichen Fachverbände haben sich auf die Anpassung der Elternbeiträge für die Kindergartenjahre 2026/2027 und 2027/28 verständigt. Diese werden entsprechend auf die gemeindlichen Einrichtungen übertragen und auch der Beitrag für in die Inanspruchnahme eines Notfalltags wird angepasst.

Der Gemeinderat stimmte der Fortschreibung der Elternbeiträge der Kinderbetreuung einstimmig zu.

TOP 8 - Erschließung GE Straßenäcker, Gschwend, Ausschreibungsbeschluss

Bauamtsleiter Blessing führte in den Sachverhalt ein. Er stellte die Maßnahme zur Erschließung des neuen Feuerwehrhauses sowie der Gewerbeflächen zum Bau der Zufahrtsstraße sowie die öffentliche Ausschreibung vor. Am 23.03.2026 stimmte der Gemeinderat der Planung der Maßnahme zu, die zuvor vom Büro LKP Ingenieure GbR aus Mutlangen vorgestellt worden war. Die Kostenberechnung für die Gesamtmaßnahme beläuft sich gemäß dem Ingenieurbüro LKP auf rund 914.600 €. Die erforderlichen Haushaltsmittel sind im Haushaltsplan 2026 sowie in der mittelfristigen Finanzplanung für das Jahr 2027 vorgesehen. Die Maßnahme soll öffentlich ausgeschrieben werden und das Büro LKP Ingenieure GbR aus Mutlangen soll mit der Durchführung der öffentlichen Ausschreibung der Maßnahme beauftragt werden.

Der Gemeinderat stimmte der Beauftragung der öffentlichen Ausschreibung durch das Büro LKP Ingenieure GbR aus Mutlangen einstimmig zu.

TOP 9 - Annahme von Spenden II/2026

Stellvertretender Bürgermeister Altvater unterrichtete den Gemeinderat über die Spenden und anderen Zuwendungen, die die Gemeinde im Zeitraum April bis Juni 2026 erhalten hat. Die Gemeinde erhielt jeweils Spenden für das Kinder- und Jugendfestival der Gemeinde, eine Spende zum Zwecke der Wirtschaftsförderung, sowie eine Spende für die Spielgeräthütte im Kindergarten Brunnengässle. Stellvertretender Bürgermeister Altvater betonte die Wichtigkeit von Spenden für die Gemeinde und bedankte sich bei den zahlreichen Spendern.

Der Gemeinderat stimmte der Annahme der Spenden für das 2. Quartal 2026 nach § 78 Abs. 4 GemO jeweils einstimmig zu.

TOP 10 - Bericht aus dem Ordnungsamt

10.a. Geschwindigkeitsmessungen des Landratsamtes 2025 im Gemeindegebiet Bekanntgabe der Messergebnisse

Stellvertretende Hauptamtsleiterin Raschke berichtete über die Geschwindigkeitsmessungen des Landratsamtes aus dem Jahr 2025 im gesamten Gemeindegebiet. Die Bußgeldstelle des Landratsamtes Ostalbkreis führte mit mobilen Messgeräten an verschiedenen Standorten und zu unterschiedlichen Zeitpunkten im Jahresverlauf entsprechende Kontrollen durch. Hierbei hätte es jedoch keine Beanstandungen in Form von Auffälligkeiten seitens des Landratsamtes gegeben.

10.b. Bekanntgabe über die Auswertung der Geschwindigkeitsmessungen Rotenhar und Mittelbronn

Stellvertretende Hauptamtsleiterin Raschke berichtete über die Auswertung der gemeindeeigenen Geschwindigkeitsmessungen in Rotenhar und Mittelbronn. Bislang werden zur Sensibilisierung der Verkehrsteilnehmenden für die Einhaltung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit zwei eigene mobile Geschwindigkeitsanzeigetafeln eingesetzt. Diese gelten vor allem der Verbesserung von Geschwindigkeitsverhalten und der Verkehrssicherheit in sensiblen Bereichen Wohngebieten, in der Nähe von Schulen und Kindergärten sowie an weiteren Gefahrenstellen. Der ermittelte V85-Wert – also die Geschwindigkeit, der ersten 85 % der Fahrzeuge lag in Mittelbronn im Durchschnitt bei 55 km/h bei rund 984 Fahrzeugen täglich. In Rotenhar lag der V-85 Wert bei eigener Messung bei durchschnittlich 54 km/h bei rund 2.344 Fahrzeugen täglich.

Die Bußgeldstelle des Landratsamtes Ostalbkreis führte im Zeitraum vom 21.05.2026-29.05.2026 selbst eine Messung durch. Diese ergab einen V-85 Wert von 41,1 km/h bei 2.442Kfz/Tag Diese Werte

befinden sich unterhalb der zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h. Nach Einschätzung der Bußgeldstelle des Landratsamts Ostalbkreis liegen damit keine Auffälligkeiten vor.

10.c. Ergebnisse Vororttermin - Querungshilfe Mittelbronn und Frickenhofen

Stellvertretende Hauptamtsleiterin Raschke berichtete über einen Vor-Ort-Termin am 27.05.2026. An diesem Termin nahmen Vertreter des Fachbereichs Straßenverkehr des Landratsamtes, der Straßenmeisterei Schwäbisch Gmünd, der Gemeindeverwaltung Gschwend sowie des Polizeipräsidiums Aalen teil. Gemeinsam wurde nochmals die Verkehrssituation in den Ortsteilen Mittelbronn und Frickenhofen begutachtet, mit dem Schwerpunkt, eine geeignete Stelle für eine Querungshilfe zu identifizieren. Es wurde über die Möglichkeit zur Anlage eines Fußgängerüberwegs oder einer alternativen geeigneten Querungshilfe im Zuge der Eschacher Straße (L 1080) erörtert. Darüber hinaus wurde für den Ortsteil Frickenhofen die Einrichtung einer Querungshilfe entlang der Höhenstraße (L 1080) geprüft und in Aussicht gestellt. Möglicher Standort für die Umsetzung in Mittelbronn wäre hierbei der an den Einmündungen Steinäckerstraße bzw. Hohlgasse, da in diesem Bereich aufgrund der beiden Wohngebiete und der umliegenden Bushaltestellen mit einem hohen Querungsbedarf zu rechnen sein dürfte. Bereits in vergangenen Verkehrsschauen wurde festgestellt, dass in Frickenhofen die Anlage eines Fußgängerüberwegs unter anderem aufgrund der Fahrbahnbreite von mehr als 6,50 Meter nicht umsetzbar sein dürfte. Als alternative Querungslösung soll daher die Anlage einer Mittelinsel überprüft werden. Dadurch könnte eine sichere und geeignete Querungshilfe geschaffen werden und zudem das Geschwindigkeitsniveau im Zuge der Ortsdurchfahrt Frickenhofen nachhaltig reduziert werden. Die Fahrbahnbreite beträgt (einschließlich der Busbucht) ca. 9,10 Meter. Damit eine Mittelinsel ermöglicht werden kann, müsste die bestehende Busbucht entfallen. Die erforderliche Breite pro Fahrstreifen von 3,50 m bei Einrichtung einer 2 m breiten Mittelinsel könnte somit eingehalten werden. Da der Radverkehr im Zuge der Höhenstraße im Mischverkehr auf der Fahrbahn geführt wird und in diesem Bereich kein Querungsbedarf für Radfahrer bestehen dürfte, kann aus Sicht der Verkehrsschau von einer 2,50 m breiten Mittelinsel abgesehen werden. Die derzeit bestehende Bushaltestelle könnte dann in Form eines Haltestellenkaps auf Höhe der Mittelinsel angedacht werden. Die Prüfung durch das Regierungspräsidium auf Höhe der Bushaltestelle Gasthaus Sonne dauere noch an.

TOP 11 - Bekanntgaben, Anfragen, Verschiedenes

Der stellvertretende Bürgermeister Altvater gab dem Gremium folgende Punkte bekannt.

Unterbringung der Geflüchteten in der Gemeinde

Stellvertretender Bürgermeister Altvater führt aus, dass sich in der Gemeinde Aktuell 15 aus der Ukraine geflüchtete befinden, zusätzlich ist noch ein weiterer Flüchtling in einer privaten Wohnung unterbracht. Die Gemeinde muss noch 9 weitere Flüchtlinge aufnehmen.

Übersicht abgerechnete Maßnahmen des Bau- und Liegenschaftsamtes

Bau- und Liegenschaftsamtssleiter Blessing legte eine ausführliche Übersicht über die abgerechneten Maßnahmen in der Gemeinde des Zeitraums 2024-2026 dar. Diese umfassten sowohl den Brandschutz und Umbau der WC-Anlagen im Grundschulgebäude, der Erwerb und Abbruch des Moll-Hauses, die Gestaltung der Gartenanlage Hechtbrunnengarten, die Erneuerung des Räumers in der Kläranlage und die Sanierung des Kriegerdenkmals in Gschwend. Dies zeigte im Gremium große Zustimmung auch aufgrund der hohen Geldeinsparungsmaßnahmen.

Bekanntgabe von Beschlüssen aus nicht öffentlicher Sitzung

Des Weiteren gab stellvertretender Bürgermeister Altvater folgende gefasste Beschlüsse aus nicht öffentlicher Sitzung bekannt:

Der Gemeinderat beschloss den Erwerb eines Grundstücks mit der Flurstücksnummer 583, Gemarkung Frickenhofen, Flur 1 Mittelbronn, Eschacher Straße.

Ebenfalls beschloss der Gemeinderat die Ausübung des Wiederkaufsrechts des Flurstücksnummer 29/57, Gemarkung Gschwend, Gmünder Straße 7/1, im Zuge hiermit, den Rückkauf des Grundstücks sowie den überplanmäßigen Ausgaben.

Mit einem Gewerbesteuerzahler wurde eine Vereinbarung mit einem Gewerbesteuerzahler eine Ratenzahlung zu verrichten getroffen.

Es wurde die Stelle der Leitung der Finanzverwaltung in Teilzeit bis 50 % im Jobsharing ausgeschrieben.

Außerdem beschloss der Gemeinderat den Verkauf des Grundstücks mit der Flurstücksnummer 387/6, Gemarkung Gschwend

- Ein nichtöffentlicher Sitzungsteil schloss sich an -

Sonstige Bekanntmachungen

5. LEADER Projektaufuf im Schwäbischen Wald gestartet

Der fünfte Projektaufuf der LEADER Förderperiode 2023-2027 läuft seit 15. Juli 2026.

Bis zum Fristende am 06. Oktober 2026 können Interessierte ihre Projektbewerbung bei der LEADER-Geschäftsstelle in Murrhardt einreichen. Gesucht werden innovative Projektideen, mit denen man sich um Fördermittel aus dem LEADER-Programm bewerben kann. Gefördert werden können unter anderem Vorhaben von Kommunen, Vereinen, Verbänden, Unternehmen und auch von Einzelpersonen. Voraussetzung ist, dass die Vorhaben im Gebiet der LEADER-Aktionsgruppe umgesetzt werden und einen Beitrag zu den Zielen des Regionalen Entwicklungskonzepts (REK) im Schwäbischen Wald leisten.

Die Obergrenze der förderfähigen Projektkosten (netto) beträgt 700.000 €. Das Fördervolumen des Projektaufufes liegt bei mind. 400.000 € EU-Mitteln, zuzüglich in Modul 2 mit Landesmitteln in entsprechendem Förderverhältnis. Alle Projekte müssen ELR-konform sein.

Die Projekte werden vom Auswahlausschuss des Vereins Regionalentwicklung Schwäbischer Wald e.V. nach einem transparenten und überprüfbaren Auswahlverfahren anhand objektiver Kriterien bewertet und zur Antragstellung bei LEADER ausgewählt. Voraussichtlich findet diese Auswahlitzung am 24. November 2026 statt. Anschließend werden die ausgewählten Projektbewerber:innen durch die LEADER-Geschäftsstelle informiert und können dann ihren Projektantrag beim RP Stuttgart stellen.

Der detaillierte Projektaufuf mit Projektauswahlkriterien, Fördersatztabelle, Geschäftsordnung sowie das Regionale Entwicklungskonzept (REK) sind im Download-Bereich der Vereins-Homepage unter www.leader-schwaebischerwald.de einsehbar.

Zur Einreichung von Projektbewerbungen und für Auskünfte zum Projektaufuf können sich Interessierte an das Regionalmanagement der LEADER-Geschäftsstelle wenden.

Regionalentwicklung Schwäbischer Wald e.V.

Ansprechpersonen: Johannes Ernst und Lisa-Marie Funke

E-Mail: j.ernst.leader@murrhardt.de / l.funke.leader@murrhardt.de

Tel.: 07192 213-270 / 07192 213-271

LEADER steht für die französische Abkürzung von „Liaison Entre Actions de Développement de l'Économie Rurale“ (Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft).

LEADER ist ein Förderprogramm der EU und des Landes Baden-Württemberg zur Stärkung des ländlichen Raums.

Die 31 Mitgliedsgemeinden der LEADER-Aktionsgruppe Schwäbischer Wald verteilen sich auf vier Landkreise. Rems-Murr-Kreis: Alfdorf, Althütte, Auenwald, Großerlach, Kaisersbach, Stadt Murrhardt, Rudersberg, Spiegelberg, Sulzbach an der Murr, Stadt Welzheim. Ostalbkreis: Abtsgmünd, Durlangen, Eschach, Gögingen, Gschwend, Heuchlingen, Obergröningen, Ruppertshofen, Schechingen, Spraitbach, Täferrot. Landkreis Schwäbisch Hall: Fichtenberg, Stadt Gaildorf, Mainhardt, Oberrot, Michelbach an der Bilz, Michelfeld, Rosengarten, Ortsteil Bibersfeld der Stadt Schwäbisch Hall. Landkreis Heilbronn: Löwenstein und Wüstenrot.



Regionalentwicklung
Schwäbischer Wald e.V.

5. LEADER-Projektaufuf
Förderperiode 2023-2027

Start: 15.07.2026 Ende: 06.10.2026

**Wir freuen uns auf
tolle Projektideen!**

Ferienaktionen am Limestor

Unter dem Motto „Junge Antike“ ist in den Sommerferien für Kinder von acht bis zwölf Jahren wieder einiges geboten: „So bunt ging's bei den Römern zu“ heißt es bei Limes-Cicerona Katja Baumgärtner am 5. August, und es werden Reliefs nach antiken Vorbildern bemalt. Mit Limes-Cicerona Sonja Heinen kann man am 12. August „Mosaiken der Römerzeit“ herstellen. In Kooperation mit dem Limesmuseum Aalen kommt Christine Gold ans Limestor: Eine „Antike Schmuckwerkstatt“ wird am 19. August im Limestor installiert, und am 26. August geht es um „Weihrauch & Co – Nahrung für die Götter“. Die Ferienaktionen finden immer von 14:00 bis 16:00 Uhr am Limestor statt. Am 2. September schließlich gibt es noch Märchen für Kinder ab fünf Jahren. Ute Hommel von der Erzählgemeinschaft Märchenbrunnen erzählt über „Vierbeinige Gladiatoren – Tier im römischen Reich“.

INFO: Für alle Ferienaktionen ist eine Anmeldung im Landratsamt Ostalbkreis unter 07361 503-1315 erforderlich. Parkmöglichkeiten sind von Schwabsberg kommend unterhalb des Limestores, von dort sind es wenige Gehminuten bis zum Limestor.

Vom Wissen zum Handeln: 27 neue Resilienzberatende im Ostalbkreis geschult

Digitale Vernetzungsplattform geht an den Start

Das Resilienzzentrum Ostalbkreis setzt seinen erfolgreichen Weg in der Stärkung der regionalen Krisenvorsorge fort: Bei der dritten Resilienzberatungsschulung im Juli 2026 wurden insgesamt 27 Resilienzberaterinnen und -berater erfolgreich geschult. Über vier Schulungsabende hinweg eigneten sich die Teilnehmenden Wissen in den Bereichen Katastrophenschutz, Notfallvorsorge und Krisenkommunikation an – und erhielten zum Abschluss ihre Zertifikate als qualifizierte Resilienzberaterinnen und -berater.

Damit wächst das Netzwerk der ausgebildeten Resilienzberatenden im Ostalbkreis auf insgesamt 70 engagierte Bürgerinnen und Bürger an, die ihr Wissen in Familien, Nachbarschaften, Vereinen und beruflichen Kontexten weitertragen. Wegen der anhaltend hohen Nachfrage, auch für den dritten Durchgang, konnten leider nicht alle Interessierten berücksichtigt werden. Dies unterstreicht eindrucksvoll, wie groß das Bedürfnis nach praktischer Krisenvorsorge in der Bevölkerung ist.

Das Konzept der Resilienzberatungsschulung stößt dabei längst nicht nur im Ostalbkreis auf Resonanz. Andere Kommunen und Landkreise erkundigen sich zunehmend nach dem Aufbau und den Inhalten der Schulung, um vergleichbare Angebote in ihren Regionen zu etablieren. Bereits beim ersten Durchgang im Jahr 2025 hatte ein Reporter des finnischen öffentlich-rechtlichen Fernsehens die Schulung begleitet, um das Konzept einem internationalen Publikum vorzustellen. Die wachsende überregionale Aufmerksamkeit bestätigt den Ostalbkreis in seinem Ansatz und zeigt, dass die Resilienzberatungsschulung als Vorbild für eine bürgernahe Krisenvorsorge weit über die Region hinaus wahrgenommen wird.

Doch mit der Übergabe der Zertifikate endet die Unterstützung durch das Resilienzzentrum künftig nicht mehr. Denn der Ostalbkreis geht jetzt einen entscheidenden Schritt weiter.

Mit Förderung des Ministeriums für Soziales, Arbeit und Gesundheit Baden-Württemberg hat das Resilienzzentrum Ostalbkreis einen exklusiven Community-Bereich für alle zertifizierten Resilienzberatenden aufgebaut. Die zentrale digitale Anlaufstelle für diese abgeschlossene Benutzergruppe stellt sicher, dass die Beratenden nach ihrer Schulung nicht auf sich allein gestellt sind. Sie werden dauerhaft begleitet und unterstützt mit praxistauglichen Werkzeugen wie etwa Präsentationen und weiterführenden Links zu unterschiedlichen Themenbereichen, aufbereiteten, praxiserprobten Materialien oder Tools, Vernetzung untereinander und vielem mehr. Rückblickend, nach den Schulungsdurchgängen und aus den Erfahrungsberichten der Resilienzberatenden, zeigt sich der durchaus positive und motivierende Mehrwert dieses Konzeptes. So wurden in Nachbarschaftstreffs, bei Vereinsabenden oder im Rahmen der beruflichen Tätigkeit Vorsorgethemen platziert und Menschen für die persönliche Notfallvorsorge sensibilisiert.

„Uns war von Anfang an klar, dass die Schulung nur der Startpunkt sein kann. Der eigentliche Mehrwert entsteht erst dann, wenn die Resilienzberatenden ihr Wissen in die Breite tragen.“

Mit dem Community-Bereich geben wir ihnen jetzt genau die Infrastruktur an die Hand, die sie dafür brauchen. Krisenvorsorge wird so vom einmaligen Schulungserlebnis zu einem lebendigen, wachsenden Netzwerk im gesamten Ostalbkreis“, erklärt Sabrina Günther, Koordinatorin des Resilienzzentrums.

Das Schulungsangebot wird aufgrund der anhaltend hohen Nachfrage – sowohl aus dem Ostalbkreis als auch von interessierten Stellen aus anderen Regionen – auch in den kommenden Monaten fortgeführt und inhaltlich weiterentwickelt. Neue Teilnehmende profitieren künftig von Beginn an von der erweiterten Begleitstruktur und dem wachsenden Netzwerk erfahrener Resilienzberatenden. Für Fragen und Informationen steht das Team des Resilienzzentrums Ostalbkreis unter resilienzzentrum@ostalbkreis.de, www.resilienzzentrum-ostalbkreis.de oder telefonisch unter 07171 32-4119 zur Verfügung.



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der dritten Resilienzberatungsschulung mit Sabrina Günther (vorne rechts) und Melanie Fuchs (2. Reihe ganz links) vom Resilienzzentrum Ostalbkreis.

Foto: Landratsamt Ostalbkreis

Zeitenwende in der Praxis – Europas Sicherheit im Baltikum

Der EUROPPoint Ostalb und die Gesellschaft für Sicherheitspolitik e.V. laden am 10.09.2026 um 18:00 Uhr ins Landratsamt Aalen zu einem Vortrag des aus Essingen stammenden Brigadegeneral Christoph Huber ein.

Der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine hat die europäische Sicherheitsordnung grundlegend verändert und Fragen der Verteidigungs- und Bündnispolitik stärker in den Mittelpunkt der öffentlichen Debatte gerückt. Vor diesem Hintergrund gewinnt die Präsenz der NATO an ihrer Ostflanke zunehmend an Bedeutung. Welche Aufgaben übernehmen die dort stationierten Streitkräfte, welche strategischen Ziele verfolgt das Bündnis und welche Rolle kommt Deutschland dabei zu?

Antworten auf diese Fragen gibt Brigadegeneral Christoph Huber, Kommandeur der Brigade 45 in Vilnius. Er berichtet aus erster Hand über den Aufbau der deutschen Kräfte in Litauen, die Zusammenarbeit mit den internationalen Bündnispartnern sowie die sicherheitspolitischen Herausforderungen in einer Region, die als besonders sensibel für die Verteidigung Europas gilt. Dabei vermittelt er Einblicke in die praktische Umsetzung der NATO-Strategie und erläutert, wie Abschreckung, Verteidigungsbereitschaft und Bündnissolidarität im Alltag konkret gestaltet werden.

Der Vortrag beleuchtet zugleich die politischen und militärischen Hintergründe des deutschen Engagements im Baltikum. Welche Bedeutung hat die dauerhafte Präsenz deutscher Soldatinnen und Soldaten für die Sicherheit der baltischen Staaten? Wie reagieren die NATO-Partner auf die veränderte Bedrohungslage in Europa? Und welche Konsequenzen ergeben sich daraus für die deutsche Sicherheits- und Verteidigungspolitik?

Die Veranstaltung bietet die Gelegenheit, aktuelle Entwicklungen der europäischen Sicherheitspolitik aus der Perspektive eines ver-

antwortlichen militärischen Entscheidungsträgers kennenzulernen. Der direkte Bericht aus dem Einsatzraum eröffnet einen seltenen Blick hinter die Kulissen der NATO-Präsenz im Baltikum und zeigt, wie Europas Verteidigung in einer Zeit wachsender geopolitischer Spannungen konkret organisiert und umgesetzt wird. Die Veranstaltung wird musikalisch umrahmt von der Bläsergruppe des Musikvereins Essingen. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Um Anmeldung wird bis zum 7. September 2026 über <https://eveeno.com/vortraghuber> oder Telefon 07361 503-1215 gebeten.

Pflegestützpunkt Ostalbkreis

Der Pflegestützpunkt Ostalbkreis ist eine Informations- und Beratungsstelle für alle gesetzlich Versicherten zu Fragen rund um die Pflege - unabhängig vom Alter.

Zum Beispiel:

- Wo und wie beantrage ich einen Pflegegrad?
- Welche Versorgungs- und Unterstützungsmöglichkeiten gibt es bei der häuslichen Pflege?
- Wie bekomme ich Entlastung bei der Pflege?
- Wie finanziere ich meine Pflege?

Jeden Dienstag finden im Rathaus Ruppertshofen, Erlenstraße 1, 73577 Ruppertshofen Beratungen statt. Margit Hutt und Herbert Keller sind die Ansprechpersonen vor Ort. Bitte vereinbaren Sie einen persönlichen Beratungstermin unter 07171 32-4403 oder per E-Mail margit.hutt@ostalbkreis.de oder herbert.keller@ostalbkreis.de. Weitere Informationen unter www.pflegestuetzpunkt.ostalbkreis.de.

Landratsamt Rems-Murr-Kreis

Sturm im Rems-Murr-Kreis:

Vorsicht vor Schäden im Wald

Das Forstamt rät Waldbesitzern dazu, wachsam zu sein und schnell zu reagieren.

Der Sturm am Donnerstag, 16. Juli 2026, hat im Rems-Murr-Kreis stellenweise Schäden in den Wäldern verursacht. Betroffen sind vor allem Bereiche von Backnang (Plattenwald) über Welzheim bis nach Alfdorf, in denen sich der Sturm streifenweise durch die Wälder gezogen hat. Insgesamt ist das Ausmaß der Schäden jedoch gering. Größere geschädigte Flächen oder besonders hohe Menge an Holz sind nicht entstanden. Dennoch müssen vor allem Waldbesucher vorsichtig sein, da abgebrochene Äste, die noch in den Baumkronen hängen, jederzeit herunterfallen können.

Schäden müssen erkannt und beseitigt werden

Das Forstamt empfiehlt privaten Waldbesitzerinnen und Waldbesitzern dennoch, ihre Waldflächen zeitnah zu kontrollieren. Viele Schäden sind von den Wegen aus nicht zu sehen und können erst beim Betreten der Flächen erkannt werden.

Auf beschädigte oder umgestürzte Bäume sollten möglichst zeitnah reagiert werden. Denn vor allem abgebrochene Kronen- und Astteile bieten dem Borkenkäfer ideale Brutbedingungen. Bleiben diese längere Zeit im Wald liegen, können sie die Vermehrung des Schädlings begünstigen.

Die Aufarbeitung von Sturmholz birgt besondere Gefahren. Durch die Spannungen im Holz können Stämme und Äste beim Sägen oder Bewegen unvorhersehbar reagieren. Das Forstamt empfiehlt daher, mit besonderer Vorsicht zu arbeiten und sich im Zweifelsfall an ein Fachunternehmen zu wenden.

Das Forstamt unterstützt gerne

Für Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer stehen die örtlichen Revierleiter des Forstamts als Ansprechpartner und zur Beratung zur Verfügung. Diese können Sie über die Website des Landratsamts unter Forstreviere im Rems-Murr-Kreis erreichen. Ergänzend wird die Holzverkaufsgemeinschaft (HVG) zeitnah ein Informationsschreiben mit Hinweisen zur fachgerechten Aufarbeitung und Sortierung des Sturmholzes herausgeben.

Trotz der entstandenen Schäden gibt es weder Engpässe bei den Forstunternehmern noch Probleme beim Holzabsatz. Dennoch zeigt das Ereignis, dass auch ein kleiner Sturm erhebliche Folgen nach sich ziehen kann, wenn beschädigte Bäume nicht rechtzeitig erkannt und aufgearbeitet werden.

Jakobskreuzkraut erkennen – Gefahren vermeiden

Wie gegen die rasante Ausbreitung des Jakobskreuzkrautes im Sommer vorgegangen wird.

Landwirtschaft und Naturschutz stehen zunehmend vor der Herausforderung, sich ausbreitende Pflanzenarten mit negativen Auswirkungen frühzeitig zu erkennen und sachgerecht mit ihnen umzugehen. Vor allem das Jakobskreuzkraut – eine heimische, aber in vielen Bereichen problematische Korbblütler-Pflanze – erfordert besondere Aufmerksamkeit. Da es sich um eine heimische Pflanze handelt, wird sie nicht grundsätzlich bekämpft. Doch da sie eine Gefahr für Nutztiere darstellt, ist ein gezieltes Handeln erforderlich.

Wie erkennt man Jakobskreuzkraut?

Jakobskreuzkraut ist häufig in extensiv genutzten landwirtschaftlichen Flächen anzutreffen, die sich durch wenig menschliches Eingreifen und den geringen Einsatz von Maschinen und Dünger auszeichnen. Außerdem findet es sich im Grünstreifen entlang von Bundes-, Landes- und Kreisstraßen und kann leicht erkannt werden. Die Pflanze wird etwa 1,30 Meter hoch und zeichnet sich durch einen markanten Wuchs aus. Die Blätter sind meist unregelmäßig geformt und gezackt und die Pflanzen haben viele körbchenförmige Blütenköpfe. In der Regel sind die Blüten gelb, je nach Entwicklungsstadium kann die Farbe jedoch auch variieren.

Warum ist die Pflanze problematisch?

Aus landwirtschaftlicher Sicht birgt das unkontrollierte Wachstum von Jakobskreuzkraut ein hohes Risiko. Denn die Pflanze enthält giftige Pyrrolizidinalkaloide, die Weidetiere in der frischen Pflanze wegen des bitteren Geschmacks gut erkennen und die Pflanzen daher meiden. Doch durch den Gärprozess von Silage oder den Trocknungsprozess von Heu gehen die Bitterstoffe verloren. Bereits geringe Mengen der Pflanze in Gär- oder Trockenfutter bei Tieren können zumindest langfristig, zu chronischen Leberkrankheiten und Vergiftungen führen. Diese können für die Tiere erhebliche gesundheitliche Folgen haben und damit auch wirtschaftlichen Schaden für die Halter verursachen. Vor allem Pferde und Rinder sind betroffen, während für Schafe und Ziegen die Auswirkungen meist weniger gravierend sind.

Vorsicht bei der Entfernung der Pflanzen

Die Samen des Jakobskreuzkrauts breiten sich über Wind und Tiere rasch aus. Deshalb ist es wichtig, die Pflanzen frühzeitig zu identifizieren und zu regulieren: Sobald man den Befall feststellt, sollte gehandelt werden, um die Samenproduktion und damit eine weitere Ausbreitung zu verhindern. Beim Umgang mit der Pflanze ist jedoch Vorsicht geboten: Da Hautkontakt mit dem Jakobskreuzkraut gesundheitliche Risiken birgt, sollte man Einzelpflanzen auf privaten Flächen im Frühjahr ausschließlich mit festen Schutzhandschuhen ausstechen. Zur Bekämpfung großer Bestände des Jakobskreuzkrauts wird empfohlen, die betroffenen Flächen vor Blühbeginn zu mähen oder zu mulchen. Für den Erfolg ist der Zeitpunkt entscheidend: Wird die Fläche vor dem Blühbeginn gemäht (Schröpfungsschnitt), kann das Mähgut liegen bleiben. Mäht man jedoch erst nach Beginn der Blüte, sollte das Mähgut zeitnah abtransportiert werden, um zu verhindern, dass sich die Pflanze erneut aussät.

Ausbreitung des Jakobskreuzkrauts verhindern

Einzelne Pflanzen können im Rems-Murr-Kreis über den Biomüll entsorgt werden. Dieser wird zur Biovergärungsanlage Backnang-Neuschöntal gebracht und wo durch den Vergärungsprozess die Samen unschädlich gemacht werden. Gleichzeitig ist eine Biogasanlage auch die Lösung, um größere Mengen an Grünschnitt zu entsorgen, der mit Jakobskreuzkraut vermischt ist.

Wichtig: Die gemähten Pflanzen treiben mit hoher Wahrscheinlichkeit im selben Jahr nochmals aus, weshalb eine zweite Mahd ratsam ist. Eine chemische Bekämpfung von Jakobskreuzkraut ist nur für Landwirte und in Ausnahmefällen geeignet, da hierbei auch negative Auswirkungen auf erwünschte Pflanzen des Grünlandes auftreten können. Die Zulassungsbestimmungen des jeweils angewandten Pflanzenschutzmittels müssen beachtet werden!

Jakobskreuzkraut an Straßen

Auch das Straßenbauamt beurteilt das Vorkommen von Jakobskreuzkraut. Entlang von Bundes-, Landes- und Kreisstraßen wird vor einer Bekämpfung zunächst geprüft, ob von der Fläche, auf der die Pflanze vorkommt, eine Gefahr für benachbarte Weiden oder Wiesen ausgeht. Bei einem Abstand unter 100 m von Weiden oder Wiesen wird ein mittleres bzw. hohes Risiko des Einwanderns

angenommen, weshalb eine Bekämpfung notwendig wird. Zur Beseitigung werden auch hier die betroffenen Flächen gemäht oder gemulcht.

Darüber hinaus stimmt sich das Straßenbauamt eng mit dem Landwirtschaftsamt ab, um sich besonders bei größeren Befallsflächen entlang von Straßenrändern über die Maßnahmen abzustimmen. So werden betroffene Streckenabschnitte häufig vor der Blütezeit des Jakobskreuzkrauts bearbeitet.

Die Regulierung von Jakobskreuzkraut ist eine gemeinsame Aufgabe von Landwirten, privaten Grundstücksbesitzern und der öffentlichen Hand. Es ist entscheidend, betroffene Flächen frühzeitig zu erkennen und situationsgerecht mit ihnen umzugehen, um sowohl die Gesundheit der Nutztiere als auch die Erträge landwirtschaftlicher Flächen zu schützen.

Bereit für den Ernstfall: Krisenstab übt regelmäßig Katastrophenschutz ist ein strategisches Thema im Landratsamt / Kürzlich fand eine Übung zur Trinkwasserversorgung statt

Wie schnell es zu einer Notsituation kommen kann, hat der Rems-Murr-Kreis bereits mehrmals erlebt. Das letzte Mal vor zwei Jahren, als ein Starkregenereignis insbesondere das Wieslaufstal traf. Und leider halten sich Katastrophen an keinen Zeitplan und kommen meist überraschend. Auch die Wetterereignisse der letzten Wochen haben dies einmal mehr gezeigt. Daher ist es umso wichtiger, dass man übt, um auf den Ernstfall vorbereitet zu sein. Jeder muss wissen, was zu tun ist. Die Handlungsabläufe müssen durchstrukturiert sein.

„Das Starkregen- und Hochwasserereignis aus dem Jahr 2024 hat uns gezeigt, wie wichtig es ist, dass wir im Katastrophenfall handlungsfähig sind. Daher üben wir den Krisenfall regelmäßig um im vorbereitete zu sein, wenn es darauf ankommt“, betont Landrat Dr. Richard Sigel.

Durch Übung Routine schaffen

Das Landratsamt Rems-Murr-Kreis wappnet sich bewusst regelmäßig für den Katastrophenfall, indem mögliche Szenarien nachgestellt werden. Das letzte Übungsszenario betraf die Trinkwasserversorgung, weshalb das Gesundheitsamt stark involviert war. Außerdem war der Austausch zwischen den Ämtern und auch der Kontakt zu den Kommunen und den Einsatzkräften vor Ort besonders wichtig. So konnte gewährleistet werden, dass alles organisiert abläuft und die Vorgänge klar strukturiert waren.

Positive Gesamtbewertung und mögliches Verbesserungspotential

Nach Ende der Katastrophenschutzübung zog der neue Kreisbrandmeister Pascal Dölle ein positives Fazit. „Es lief rund, lediglich kleine technische Schwierigkeiten mussten behoben werden“. Kreisbrandmeister Pascal Dölle betont weiter: „Es ist wichtig, dass der Verwaltungsstab regelmäßig übt. Nur in der Praxis zeigt sich, ob alle Abläufe funktionieren. Die Erkenntnisse aus den Übungen helfen uns, den Verwaltungsstab Schritt für Schritt weiterzuentwickeln, damit im Ernstfall ein professionell und effektiv arbeitender Stab einsatzbereit ist.“

Und auch Landrat Dr. Richard Sigel hält abschließend fest: „Wir sind sehr zufrieden, wie koordiniert die Übung ablief und wie gut die Zusammenarbeit im Stab war. Jeder wusste, was zu tun ist“. Nun gilt es, auf dem Erfolg der Katastrophenschutzübung aufzubauen, die Erfahrungen mitzunehmen und in die Zukunft zu blicken.



Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald e. V.

Ebnisee für Alle 2026 – eine Veranstaltung für Menschen mit und ohne Einschränkungen

In Kooperation mit dem Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald und mit einer Vielzahl von Naturparkführern/innen und Wald- und Erlebnispädagogen/innen sowie Forstexperten/innen wartet der Ebnisee-Verein e. V. am Sonntag, den 02. August 2026 rund um den Ebnisee mit einem vielfältigen Programm für kleine wie große Besucher mit und ohne Einschränkungen.

Die Veranstaltungsreihe „Ebnisee für Alle“ befindet sich bereits im 16. Jahr und ist fester Bestandteil im Jahresprogramm des Naturparks Schwäbisch-Fränkischer Waldes.

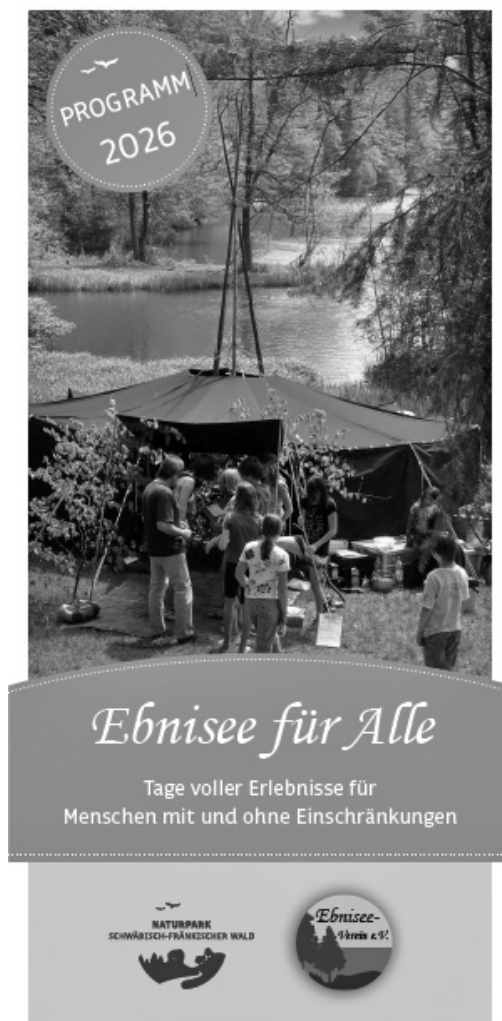
Der Vorsitzende des Ebnisee-Verein e. V. Konrad Jelden: „Wir laden ein zu besonderen Erlebnissen am und um den Ebnisee für Menschen mit und ohne Einschränkungen, um den See zum Testfeld aller Sinne zu machen.“

„Ebnisee für Alle“ findet zwischen 11:00 und 17:00 Uhr statt. Alle Aktionen, Abenteuer, Spiele und Kunst werden kostenfrei angeboten.

Auch die Verkehrsprävention des Polizeipräsidium Aalen nimmt mit einem Informationsstand und Themen rund um das Zweirad an dieser Veranstaltung teil.

In dem beigefügten Flyer kann das vollständige Programm der Veranstaltung Ebnisee für Alle 2026 eingesehen und unter www.naturpark-sfw.de oder www.ebniseeverein.de heruntergeladen werden.

Der Ebniseeverein und seine vielen Aktionsanbieter/-innen freuen sich auf eine rege Teilnahme.



Ein wundervoller Tag nur für DICH mit Naturparkführerin Andrea Schäd

22.8.2026 von 14-17 Uhr. Die Natur mit allen Sinnen genießen und einfach mal abschalten. Genussvolle Wanderung bei Althütte zu verschiedenen Plätzen zum Innehalten, Gedichte hören, ein Lied anstimmen, in den Wald eintauchen, genießen und überraschen lassen (Zielgruppe Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren) Der Weg hält die ein oder andere Leckerei und ein Erinnerungsgstück zum Selbstgestalten für die Gäste bereit.

Nach der ca. 6 km langen Strecke mit leicht-mittlerem Schwierigkeitsgrad kann gemeinsam eingekehrt werden. Anmeldung und weitere Infos unter schad@die-naturparkfuehrer.de oder 017621972718 und auf der Webseite der Naturparkführer www.die-naturparkfuehrer.de

Senioren-Nachrichten

Tradition, die verbindet

Mit großer Freude nahmen die Bewohnerinnen und Bewohner der Seniorenheimat Schuppert auch in diesem Jahr wieder am traditionellen Garbenwagen in Gschwend teil.

Der Garbenwagen ist ein historischer Erntedank-Brauch, der seit 1817 gepflegt wird. Begleitet von Gesang, Gebet, Musik und festlichem Blumenschmuck wird der geschmückte Wagen im Rahmen des Erntebittgottesdienstes feierlich eingeholt. Diese schöne Tradition erinnert an den Wert der Gemeinschaft und der Dankbarkeit und verbindet Menschen über Generationen hinweg.

Für unsere Bewohnerinnen und Bewohner war dieser Tag etwas ganz Besonderes. Die festliche Atmosphäre, die vertrauten Klänge und die vielen Begegnungen weckten schöne Erinnerungen und sorgten für viele strahlende Gesichter. Gemeinsam konnten wir ein Stück gelebtes Brauchtum erleben und einen unvergesslichen Tag miteinander verbringen.

Ein besonderer Dank gilt unseren Angehörigen. Mit viel Herz, Geduld und Engagement haben sie unsere Bewohnerinnen und Bewohner begleitet und unterstützt. Ihre Hilfe und ihre Zeit haben es ermöglicht, dass viele an diesem besonderen Erlebnis teilnehmen konnten. Dieses Miteinander ist für unsere Bewohner von unschätzbarem Wert und zeigt, wie wichtig Zusammenhalt und gelebte Fürsorge sind.

Mit vielen schönen Eindrücken und dankbaren Herzen blicken wir auf einen gelungenen Tag zurück und freuen uns schon auf das nächste gemeinsame Erlebnis.



DRK Initiative Gschwend

„Bürger für Bürger“ mit „Senioren-Runde“

Gmünder Str. 2, 74417 Gschwend, Bürozeiten: Di/Do 9-11 Uhr, Tel. 07972/911966
Mailadresse: buergerbuero.gschwend@t-online.de

E – Bike Radtouren 2026

Termine: Freitag, 31. Juli 2026

Freitag, 25. September 2026

Treffpunkt: 10.00 Uhr Marktplatz Gschwend

Die Streckenlänge beträgt ca. 50 km. Es besteht Helmpflicht. Bitte ausreichend Getränke mitnehmen. Eine Mittagspause mit Einkehr ist vorgesehen.

Anmeldung möglich bis donnerstags vor der jeweiligen Radtour im Bürgerbüro

Kosten: keine

Ausflüge 2026

ABBA Jagsthausen

Ausflug 05.08.2026, Abfahrt: 18:00 Uhr Marktplatz Gschwend

Oma-Opa-Enkelausflug „Fahrt ins Blaue“

Mittwoch, 12. August 2026

Abfahrt: 13.00 Uhr Marktplatz

Rückkehr: ca. 18.30 Uhr

Preis pro Person für Busfahrt und Eintritt Kinder und Erwachsene je 25,00 €

Alter ab 6 Jahre, Ein interessanter Tag für Jung und Alt

Anmeldung bei gleichzeitiger Bezahlung im Bürgerbüro bis Donnerstag 06. August 2026

Weinfahrt ins Frankenland

Donnerstag, 01. Oktober 2026

Dieses Mal führt uns unsere Reise nach Volkach im Frankenland.

Wir starten dort mit einer Stärkung am Frühstücksbuffet. Viel Wissenswertes über die Stadt Volkach an der Mainschleife erfahren wir bei der Führung „Von Tor zu Tor“. Anschließend Besichtigung der Wallfahrtskirche „Maria im Weingarten“.

Zum Abschluss kehren wir zu einem fränkischen Vesper in einer Heckenwirtschaft in Weigenheim ein.

Abfahrt 8.00 Uhr Marktplatz Gschwend

Rückkehr ca. 20.00 Uhr

Preis 68 €

Leistungen:

Busfahrt, Frühstücksbuffet, Stadtführung in Volkach,

Eintritt Wallfahrtskirche

Anmeldung bei gleichzeitiger Bezahlung im Bürgerbüro bis 24. September 2026 im Bürgerbüro

Kirchliche Nachrichten



Evangelische Kirchengemeinde Gschwend

Evangelische Kirchengemeinde Gschwend

Pfarrer Jochen Baumann, E-Mail: Jochen.Baumann@elkw.de

74417 Gschwend, Welzheimer Straße 8

Tel. 07972/72163, E-Mail: pfarramt.gschwend@elkw.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro: Dienstag und Donnerstag von 9 bis 12.30 Uhr

Homepage: www.gschwend-evangelisch.de

Donnerstag, 30. Juli 2026

18.30 Uhr Teenkreis im Gemeindehaus, Jugendbereich

18.30 Uhr Probe Flötenkreis im Gemeindehaus

19.30 Uhr KGR-Sitzung im Gemeindehaus

Freitag, 31. Juli 2026

09.30 Uhr Mutter-Kind-Gruppe im Gemeindehaus, Jugendbereich

19.30 Uhr Probe Posaunenchor

Monatsspruch August:

Jesus Christus spricht: Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben. Johannes 10,10

Sonntag, 02. August 2026 9. SONNTAG NACH TRINITATIS

Wem viel gegeben ist, bei dem wird man viel suchen; und wem viel anvertraut ist, von dem wird man umso mehr fordern. Lukas 12,48b

11.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe bei den Hohentannen mit dem Posaunenchor (Pfr. Baumann)

Dienstag, 04. August 2026

19.00 Uhr Abendspaziergang Treffpunkt Badseeparkplatz

Mittwoch, 05. August 2026

09.30 Uhr Mutter-Kind-Gruppe im Gemeindehaus, Jugendbereich

VORSCHAU

09.08.2026 10.00 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Adler)

16.08.2026 10.00 Uhr Gottesdienst mit dem SingTeam (Pfarrer Baumann)

23.08.2026 10.00 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Baumann)

Wanderwochenende für Männer im Filstal und auf der Zwiefalter Alb – 19./20. September 2026

Das nahe und doch so wenig bekannte Filstal sowie die Zwiefalter Alb sind in diesem Jahr das Ziel unseres Männerwanderwochenendes. Derzeit sind noch zahlreiche Plätze frei. Wenn Sie gerne mitwandern möchten und sich noch nicht angemeldet haben, dann wenden Sie sich bitte an die Pfarrämter Gschwend (Tel.: 07972/72163) oder Frickenhofen (Tel.: 07972/802).

Jahresbeitrag für den Krankenpflegeförderverein Gschwend

Der Jahresbeitrag für den Krankenpflegeförderverein Gschwend in Höhe von 15,- Euro wird am 15. August 2026 abgebucht. Der Krankenpflegeförderverein unterstützt Dienste in der Kranken- und Altenpflege, die nicht durch gesetzliche Leistungsansprüche gedeckt sind, die aber gleichwohl eine wichtige Hilfe für Pflegebedürftige und ihre Angehörigen darstellen. Diese Dienste werden von der kirchlichen Sozialstation Gaildorf und der evangelischen Kirchengemeinde über „Diakonie Plus“ aus den Beiträgen des Krankenpflegefördervereins finanziert. Bitte unterstützen Sie den Krankenpflegeverein Gschwend durch Ihre Mitgliedschaft. Anmeldungen erhalten Sie im Evangelischen Pfarramt Gschwend.



**Katholische Seelsorgeeinheit
Schwäbischer Wald**



Kirchliche Nachrichten

St. Andreas Schlechtbach-Gschwend

Freitag 31.07. – Hl. Ignatius v. Loyola

Eucharistiefeier in Schlechtbach entfällt

Samstag 01.08.

18:30 Uhr Eucharistiefeier, anschließend Beichtgelegenheit (Schlechtbach)

Freitag 07.08.

keine Eucharistiefeier in Schlechtbach

Weitere Gottesdienste in der Seelsorgeeinheit:

Freitag 31.07. – Hl. Ignatius v. Loyola

15:00 Uhr Rosenkranzgebet (Spraitbach)

Sonntag 02.08.

09:00 Uhr Eucharistiefeier (Durlangen)

10:30 Uhr Eucharistiefeier (Spraitbach)

18:30 Uhr Rosenkranzgebet (Zimmerbach)

Dienstag 04.08.

Eucharistiefeier in Durlangen entfällt

Mittwoch 05.08.

18:30 Uhr Rosenkranzgebet (Zimmerbach)

Donnerstag 06.08. - Verklärung des Herrn

Eucharistiefeier in Vorderlital entfällt

Freitag 07.08.

15:00 Uhr Rosenkranzgebet (Spraitbach)

15:00 Uhr Rosenkranzgebet (Zimmerbach)

Kollekte

Die Kollekte ist bestimmt für die Aufgaben in der Kirchengemeinde.

Keine Eucharistiefeier in Vorderlital am 06.08., jedoch am 14.08.2026

Am Donnerstag, 06.08. entfällt die monatliche Eucharistiefeier in Vorderlital. Stattdessen feiern wir am Donnerstag, 14.08.2026 um 18.30 Uhr die Eucharistie in Vorderlital. Wir bitten um Beachtung.

Hausbesuche mit Hauskommunion

Die Hausbesuche mit Hauskommunion verschieben sich im August. Sie finden wie folgt statt:

Freitag, 14.08.2026 in Durlangen, Zimmerbach, Tanau

Freitag, 21.08.2026 in Spraitbach, Gschwend und Schlechtbach

Diese Termine und die Möglichkeit zur Anmeldung erscheinen noch zum entsprechenden Zeitpunkt im Amtsblatt.

Vertretung in der Seelsorgeeinheit Schwäbischer Wald

Am Samstag, 01.08. und Sonntag, 02.08. wird Pfarrer Roland Renz die Gottesdienste in der Seelsorgeeinheit feiern. Wir danken Herrn Pfarrer Renz für seine Unterstützung und wünschen ihm einen guten Aufenthalt in der Seelsorgeeinheit Schwäbischer Wald.

Pfarrer der Seelsorgeeinheit

Pfarrer Benedict Wilson, erreichbar über das Pfarramt Spraitbach, Tel. 0 71 76/65 90. E-Mail: Anil.ChennamkulathWilson@drs.de
Pfarrer Benedict befindet sich im Urlaub bis 07.08.2026.

Gemeindereferentin der Seelsorgeeinheit

Brigitte Weiß, erreichbar über das Pfarramt Durlangen, Tel. 0 71 76/65 50

E-Mail: Brigitte.Weiss@drs.de

Familienreferentin der Seelsorgeeinheit

Milena Paluszek, erreichbar über das Pfarramt Leinzell, Tel. 0 71 75/9 08 60 61, E-Mail: milena.paluszek@drs.de

Pfarramt Spraitbach, Gschwender Str. 20, Tel.: 0 71 76 / 65 90

E-Mail: StBlasius.Spraitbach@drs.de

Öffnungszeiten:

Montag und Dienstag von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Mittwoch von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Seelsorgeeinheit im Internet: www.se-schwaebischer-wald.drs.de



Evangelische Kirchengemeinde Frickenhofen

Terminübersicht

Sonntag, 02.08.:

11.00 Uhr Kirche im Grünen bei den Hohentannen mit Heiliger Taufe von Eva Wahl aus Rotenhar und Charlie Streich aus Gschwend (Pfr. Baumann)

Die Kirche ist täglich von 11.00 Uhr bis 16.30 Uhr zur persönlichen Andacht und zum Gebet geöffnet.

Kirche im Grünen am Sonntag, 2. August

Am Sonntag, den 2. August laden wir um 11.00 Uhr wieder zur Kirche im Grünen bei den Hohentannen ein. Den Gottesdienst wird Pfr. Baumann mit der Gemeinde feiern. Im Rahmen der Sommerpredigtreihe mit dem Titel "Das Bilderbuch Gottes" wird er über das Thema "Wie ein Baum an Wasserbächen - Psalm 1" sprechen. Sollte das Wetter regnerisch sein, werden wir mit dem Gottesdienst in die Kirche ausweichen.

Gottesdienste in den Sommerferien – Sommerpredigtreihe zum Thema „Das Bilderbuch Gottes“

In diesem Jahr finden unsere Gottesdienste während der Sommerferien wieder abwechselnd entweder in Frickenhofen oder in Gschwend statt, außerdem im Doppeldienst mit Sulzbach/Laufen. Zur besseren Übersicht veröffentlichen wir hier eine Zusammenstellung mit sämtlichen Terminen, Uhrzeiten und Orten sowie den Predigern und Themen der Sommerpredigtreihe, die am 2. August unter dem Motto „Das Bilderbuch Gottes - Gleichnisse der Bibel“ beginnt.

2. August:

11.00 Uhr - Kirche im Grünen bei den Hohentannen, Pfr. Baumann, Thema: "Wie ein Baum an Wasserbächen - Psalm 1"

9. August:

10.00 Uhr - Gottesdienst in der Ev. Kirche in Gschwend, Pfr. Adler, Thema: "Der bittende Freund"

16. August:

10.00 Uhr (es wird nachgeläutet) - Gottesdienst in der Ev. Kirche in Frickenhofen, Prädikantin Kreis, Thema: "Die Arbeiter im Weinberg"

23. August:

10.00 Uhr - Gottesdienst in der Ev. Kirche in Gschwend, Pfr. Baumann, Thema: "Vom Vergeben"

30. August:

10.00 Uhr - Gottesdienst in der Ev. Kirche in Gschwend, Pfr. Balko, Thema: "Vom verlorenen Schaf"

6. September:

11.00 Uhr - Kirche im Grünen bei den Hohentannen, Pfr. Ehring, Thema: "Vom Schatz im Acker und der kostbaren Perle"

13. September:

9.30 Uhr - Gottesdienst in der Ev. Kirche in Frickenhofen, Pfr. Ehring, Thema: "Vom Pharisäer und Zöllner"

Mit dem Ende der Sommerferien endet auch die Sommerpredigtreihe. Unsere Gottesdienste finden bereits ab dem 13. September wieder wie gewohnt jeden Sonntag um 9.30 Uhr in der Frickenhofer Kirche statt.

Urlaub von Pfr. Ehring

Von Freitag, 31. Juli bis Freitag, 21. August hat Pfr. Ehring Urlaub. Die Vertretung während dieser Zeit hat Pfr. Baumann aus Gschwend übernommen (Tel.: 07972/72163).



Evangelische Kirchengemeinde Kirchenkirnbeg

Vertretung durch Ev. Kirchengemeinde Murrhardt:
Pfarrer Dr. Hans Joachim Stein, 71540 Murrhardt, Klosterhof 10
E-Mail: pfarramt.murrhardt-klosterhof@elkw.de
Gemeindebüro Murrhardt: Sekretärin Christina Seifried
Öffnungszeiten: Di. und Mi. von 10-12 Uhr, Do. 15-18 Uhr, Fr. 8-12 Uhr;
Tel. 07192 931970, E-Mail: gemeindebuero.murrhardt@elkw.de
Homepage: www.evangelisch-in-murrhardt.de

Wochenspruch: Wem viel gegeben ist, bei dem wird man viel suchen; und wem viel anvertraut ist, von dem wird man umso mehr fordern. Lukas 12,48b

Gottesdienste in den Sommerferien

Sonntag, 2. August

10:30 Uhr: Gottesdienst im Grünen mit dem Posaunenchor an der Feldscheuer in **Hinterbüchelberg** (Pfarrer Bellmann), anschließend geselliges Beisammensein

Sonntag, 9. August

10:00 Uhr: Gottesdienst im Grünen, Waldsee bei **Fornsbach** (Pfarrer Bellmann)

Sonntag, 16. August

09:30 Uhr: Gottesdienst, Ulrichskirche **Sulzbach** (Pfarrer Koschel)
11:00 Uhr: Gottesdienst, Ev. Kirche **Grab** (Pfarrer Koschel)

Sonntag, 23. August

10:00 Uhr: Gottesdienst zur Sichelhenket der Landfrauen Großerlach, Dorfgemeinschaftshaus **Neufürstenhütte** (Pfarrer Koschel)

Sonntag, 30. August

09:30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, Stadtkirche **Murrhardt** (Prädikant Deuschle)

Sonntag, 6. September

09:30 Uhr: Gottesdienst, Ulrichskirche **Sulzbach** (Pfarrer Koschel)
11:00 Uhr: Gottesdienst, Ev. Kirche **Grab** (Pfarrer Koschel)

Sonntag, 13. September

10:00 Uhr: Gottesdienst zur Hocketse vom Liederkranz, Kirchenkirnbeg (Pfr.i.R. Kugler/Pfr. Stein)

Einmal durch den ganzen Distrikt ... – Gottesdienste in den Sommerferien

Sommerzeit ist Urlaubszeit. Darum feiern wir in den Sommerferien unsere Gottesdienste in reduzierter Form quer durch den Distrikt „Oberes Murrthal“. An jedem Sonntag ist in der Regel Gottesdienst nur in ein oder zwei Gemeinden im Distrikt. Nutzen Sie die Gelegenheit und lernen Sie andere Orte, Menschen und Kirchen kennen.

Bitte beachten Sie: In Sulzbach wird vorgeläutet, d.h. die Gottesdienste dort beginnen um 9:30 Uhr gleich mit dem Orgelvorspiel!

Informationen zum Gottesdienst im Grünen in Hinterbüchelberg am 2. August

Am 2. August feiern wir Gottesdienst an der Feldscheuer der Familie Sailer in Hinterbüchelberg.

Der Posaunenchor begleitet ihn. Im Anschluss findet ein gemütliches Beisammensein mit Grillen und Kaffeetrinken statt. Getränke können gegen Spende erworben werden. Grillgut und Geschirr sind selbst mitzubringen. Über Salat- oder Kuchenspenden würden wir uns freuen.

Urlaub im Gemeindebüro

Das Gemeindebüro in Murrhardt ist vom 3. bis 21. August geschlossen!



Evangelische Kirchengemeinde Hellershof



<https://kirche.sandland.de>

Ev. Kirchengemeinde Hellershof

Cronhütteweg 2
73553 Alfdorf-Hellershof
Pfarrer Patrick Steinbacher, Pfarramt Welzheimer Wald 2
Untere Schlossstraße 37, 73553 Alfdorf
Telefon 07172 939093
pfarramt.welzheimer-wald-2@elkw.de

Gemeindebüro Hellershof

Inge Weller
gemeindebuero.hellershof@elkw.de

Finanzverwaltung der Kirchengemeinde

Assistentin der Gemeindeleitung Andrea Fritz
Tel. 07182 929810
kp-hellershof@t-online.de

Kirchengemeinderatsvorsitzender

Armin Ackermann, Tel. 07182 4093
armin-sandland@t-online.de

Samstag, 1. August

7-8 Uhr Gebetskreis im Gemeindehaus

Sonntag, 2. August, 9. Sonntag nach Trinitatis

Wem viel gegeben ist, bei dem wird man viel suchen; und wem viel anvertraut ist, von dem wird man umso mehr fordern. Lukas 12,48b

9:30 Uhr Gebet im Gemeindehaus

10:00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer i. R. Heinz Schnürle

15:45 Uhr Abfahrt zur Jungscharfreizeit in Owen

Montag, 3. August

19:30 Uhr „eurobrass“ Konzert in der Kirche

Mittwoch, 5. August

14:00 Uhr Veeh-Harfen-Gruppe

Samstag, 8. August

7-8 Uhr Gebetskreis im Gemeindehaus

14:00 Uhr Kirchliche Trauung von Nadine geb. Zabinski und Marwin Wartke

Sonntag, 9. August, 10. Sonntag nach Trinitatis, Israelsonntag

Wohl dem Volk, dessen Gott der Herr ist, dem Volk, das er zum Erbe erwählt hat. Psalm 33,12

10:00 Uhr Gebet im Gemeindehaus

10:30 Uhr Gottesdienst auf dem Kirchplatz mit Pfarrer Patrick Steinbacher, mit Taufe von Louie Ocker

Im Anschluss gemeinsames Grillen beim Gemeindehaus. Grillsachen, Teller, Besteck bitte selbst mitbringen. Wer möchte kann gerne einen Salat beisteuern. Für Getränke ist gesorgt.

Erleben Sie Blechbläsermusik auf höchstem Niveau, wenn das Ensemble „eurobrass“ am Montag, 3. August um 19:30 Uhr in der Kirche in Hellershof gastiert

Das Ensemble wird dieses Jahr wieder auf Deutschland-Tournee sein, um ein begeisterndes Programm mit viel Liebe zum Detail und mitreißender Spielfreude vorzutragen. Musik aus verschiedenen Stilen und Epochen spiegelt die Vielfalt des Lebens und den Reichtum von Gottes Schöpfung wider. Freuen Sie sich auf bekannte und verborgene Schätze aus Klassik, Choral, Pop, Jazz und Gospel! Im Konzert erklingen verschiedene Arten von Trompeten sowie Posaune, Waldhorn, Euphonium und Tuba. Ein durch und durch inspirierendes Erlebnis!

Der Eintritt zum Konzert ist frei, eine Kollekte wird erbeten. Weitere Infos: www.eurobrass.de

Sandländer Senioren-Treff

Herzliche Einladung zum Ausflug am Mittwoch, 26. August 2026

Der Sandländer Senioren-Treff-Ausflug der Evangelischen Kirchengemeinde Hellershof führt dieses Jahr nach Marbach am Neckar auf die Spuren von Friedrich Schiller. Bei einem geführten Gang durch die denkmalgeschützte Altstadt zu Schillers Geburtshaus und der Taufkirche bekommen die Teilnehmenden viele interessante Einblicke. Nach der Führung bringt der Bus alle hoch zur Schillerhöhe. In dem weitläufigen Parkgelände, mit schöner Aussicht, gibt es

einen kleinen Imbiss. Danach geht die Busfahrt am Neckar entlang zum Hofcafé Scheuler mit Hofladen bei Löchgau. Um 16:00 Uhr startet dort die Rückfahrt nach Murrhardt-Hausen mit Einkehr im Gasthaus „Lamm“. Abfahrt: 8:00 Uhr Hellershof Bushaltestelle, 8:10 Uhr Kaisersbach 24/7 Laden, 8:25 Uhr Welzheim Kirchplatz. Rückkehr gegen 19:30 Uhr, Preis: 30,- € pro Person incl. Busfahrt mit Fa. Eisemann, Führung und Imbiss. Anmeldungen bitte bis 20.08.2026 bei Dorle Frank 07184 682 oder Ilse Schurr 07184 2431. Das Organisationsteam freut sich auf viele Reiselustige.



Gemeinde für Christus e.V.

Die Himmel verkünden die Herrlichkeit Gottes, und das Himmelsgewölbe zeigt, dass es das Werk seiner Hände ist. Ein Tag erzählt es dem anderen, und eine Nacht gibt es der anderen weiter. Sie tun es ohne Worte, kein Laut und keine Stimme ist zu hören. Und doch geht ihre Botschaft über die ganze Erde, ihre Sprache bis zum Ende der Welt. Psalm 19, 2-5.

Zu unseren Gottesdiensten laden wir Sie herzlich ein:

Mittwoch, 29. Juli:

20:00 Uhr: Gemeindeabend

Sonntag, 02. August:

10:00 Uhr: Gottesdienst

Donnerstag, 06. August:

14:30 Uhr: Kinderferienprogramm Abenteuer im TIPI

Sonntag, 09. August:

14:00 Uhr: Gottesdienst

Online-Predigten finden Sie auf youtube.gfc.onl. Premiere ist jeweils Sonntag 10:15 Uhr.

Gemeindehaus: Auf dem Kugelwasen 13, 74417 Gschwend

Kontaktadresse: Günter Bührle, Telefon 07972/2659930

Vereinsmitteilungen



DLRG-Ortsgruppe Gschwend

Sommerpause

Das Wasserreich hat in den Sommerferien geschlossen, somit findet in dieser Zeit kein Training statt! Wir wünschen sonnige und erholsame Wochen und freuen uns darauf, euch am 14. September wieder zusehen.

Euer Trainerteam und Ausschuss :)

Neuer Anfängerschwimmkurs für Kinder ab 5 Jahren

Die DLRG Ortsgruppe Gschwend bietet auch in diesem Herbst wieder einen Anfängerschwimmkurs für Kinder ab 5 Jahren im Wasserreich Gschwend an.

Kursbeginn ist der 21.09.2026. Der Kurs erstreckt sich über 18 Abende, jeweils montags 17.30 – 18.30 Uhr.

Teilnehmen können nur angemeldete Kinder.

Anmeldungen nur über die Homepage der DLRG Ortsgruppe Gschwend:

<https://gschwend.dlrg.de> ab Montag, 03.08.2026 08.00 Uhr

Die Reihenfolge der Anmeldungen entscheidet über die Teilnahme, ortsansässige Kinder werden bevorzugt. Wir bitten um Verständnis, dass keine Wartelisten geführt werden können.

Euer DLRG Schwimmkurs team :)



Dorfgemeinschaft Honkling e.V.

#honkongfieber

Unter diesem Motto lädt die Dorfgemeinschaft Honkling auch in diesem Jahr zum Sommerfest ein. Vom 31.07. bis 02.08.2026 feiern wir bereits die 56. Ausgabe unseres traditionellen Festwochenendes.

Der offizielle Auftakt erfolgt am Freitagabend mit dem traditionellen Fassanstich durch Bürgermeister Jochen Ziehr gegen 20:00 Uhr. Anschließend sorgt die Band „**Hally Gally**“ für beste Unterhaltung. Die Musiker aus Mittelfranken sind längst ein fester Bestandteil des Programms und garantieren ausgelassene Stimmung. Der Eintritt ist frei.

Der Höhepunkt des Festes folgt am Samstag. Ab 21:00 Uhr bringen die „**Partyfürsten**“ das Festzelt zum Beben. Die Vorfreude auf den gemeinsamen Partyabend ist auf beiden Seiten groß. Der Eintritt beträgt an diesem Abend 10 Euro.

Auch der Sonntag bietet wieder ein abwechslungsreiches Programm für die ganze Familie. Kulinarisch dürfen sich die Gäste auf knusprige Hähnchen, deftige Haxen, saftige Steaks, Westernkartoffeln, Pommes und weitere Spezialitäten freuen. Für die kleinen Besucher stehen eine Hüpfburg und das beliebte Kinderschminken bereit, sodass auch die kleinen Besucher bestens unterhalten sind. Ab 16:00 Uhr beginnt der Festausklang mit DJ Heiner von den „**Honkong DJ's**“. Bei freiem Eintritt darf noch einmal gemeinsam gelacht, geschunkelt und getanzt werden, bevor das Festwochenende gemütlich ausklingt.

Die Dorfgemeinschaft Honkling wünscht allen Besucherinnen und Besuchern drei fröhliche, stimmungsvolle Festtage und bedankt sich bereits jetzt herzlich bei den zahlreichen Helferinnen und Helfern, deren Einsatz die Durchführung eines Festes dieser Größenordnung erst möglich macht.

Programmplan Sommerfest 2026

Freitag, 31. Juli 2026

20:00 Uhr Offizieller Startschuss ins Festwochenende mit Fassanstich und anschließender Bierprobe mit der Band „**Hally Gally**“. Eintritt frei.

Samstag, 01. August 2026

10:00 Uhr – Start der Gruppenphase des Hobbyfußball-Turniers

10:00 Uhr – Beginn des Oldtimer- und Schleppertreffens des „Unimog-Club Ostalb e.V.“

21:00 Uhr – Großer Festabend mit der Band „**Partyfürsten**“. Eintritt 10,00 €.

Sonntag, 02. August 2026

10:30 Uhr – Zwischenrunde des Hobbyfußball-Turniers

15:00 Uhr – Hammellauf

16:00 Uhr – Finalspiel des Hobbyfußball-Turniers

16:00 Uhr – Festausklang mit DJ Heiner von den „**Honkong DJ's**“. Eintritt frei.

Ganztägig: Oldtimer- und Schleppertreffens des „Unimog-Club Ostalb e.V.“, sowie Hüpfburg für die kleinen Gäste.

Spielplan Hobby-Fußballturnier

Samstag, 01.08.2026

10.00 - 10.20 - All for One - SK Lation

10.22 - 10.42 - Promille Panthers - Yoll Destroy

10.44 - 11.04 - 1. FC Lattenrammler - Sonntagsbolzer

11.06 - 11.26 - Team Sandland - Die Jägebullen

11.28 - 11.48 - 1. FC Absturz - Badsee Atzen

11.50 - 12.10 - FC Leergut - DG Schlechtbach

12.12 - 12.32 - All for One - Promille Panthers

12.34 - 12.54 - SK Lation - Yoll Destroy

12.56 - 13.16 - 1. FC Lattenrammler - Team Sandland

13.18 - 13.38 - Sonntagsbolzer - Die Jägebullen

13.40 - 14.00 - 1. FC Absturz - FC Leergut

14.02 - 14.22 - Badsee Atzen - DG Schlechtbach

14.24 - 14.44 - All for One - Yoll Destroy

14.46 - 15.06 - SK Lation - Promille Panthers

15.08 - 15.28 - 1. FC Lattenrammler - Die Jägebullen

15.30 - 15.50 - Sonntagsbolzer - Team Sandland

15.52 - 16.12 - 1. FC Absturz - DG Schlechtbach

16.14 - 16.34 - Badsee Atzen - FC Leergut

Dorfgemeinschaft 1969 e.V. HONKLING = **Dorfgemeinschaftsausflug**

19. September

07.45 Uhr
Abfahrt mit dem Reisebus in Honkling

09.30 Uhr
Salzbergwerk Bad Friedrichshall
Wir fahren 180 Meter unter Tage mit dem Aufzug.
Ein sehr interessantes Bergwerk mit spannender Führung!

12.00 Uhr
Hongkong Lunch
Freut euch auf den bekannten und beliebten Lunch!

13.45 Uhr
Burg Guttenberg
Eine der schönsten Stauferburgen Süddeutschlands. Hoch über dem Neckartal gelegen, in Verbindung mit dem Deutschen Greifenwarte-Museum. Spannende Einblicke in die Geschichte der Burg und die Welt der Greifvögel.

15.00 Uhr
Flugvorführung
Erlebt beeindruckende Greifvögel bei einer spannenden Vorführung!

17.30 Uhr
Gemeinsames Abendessen
Zum Abschluss kehren wir ein in die Wirtschaft zum Griechen direkt am Breitenauer See. Genießen, quatschen und den Tag gemütlich ausklingen lassen.

ca. 20.30 Uhr
Ankunft in Honkling (geplant)

Anfangs Anmeldungen nur für Mitglieder.
Ab dem 3.8. können sich dann alle anmelden!

Kosten:
Mitglieder 40 €
Kinder Mitglieder 30 €
Nichtmitglied 55 €
Kinder Nichtmitglied 45 €

Anmeldung bei Ingi unter:
+49 170 1845023



Förderverein Sport & Kultur e.V.

Start Kinderferienprogramm - Kinderkino

Das Kinderkino ist auch in diesem Jahr die Auftaktveranstaltung des Kinderferienprogramms. Die Gemeinde Gschwend und der Förderverein Sport und Kultur laden alle Kinder herzlich in die Gemeindehalle ein. Freut euch auf den **Animationsfilm „Luck“**, eine spannende Geschichte über Glück, Freundschaft und den Mut, seinen eigenen Weg zu gehen.

Wann? Freitag, 31. Juli 2026 um 18:00 Uhr Wo? Gemeindehalle Gschwend

Natürlich dürfen auch Popcorn und Getränke nicht fehlen – diese gibt es kostenlos, solange der Vorrat reicht. Wenn ihr Lust auf einen tollen Kinoabend habt, dann kommt einfach vorbei. Wir freuen uns auf euch!

Ein herzliches Dankeschön an die VR Bank Schwäbischer Wald, die das Kinderkino auch in diesem Jahr wieder unterstützt.

Kinderkino

Freitag, 31. Juli 2026
18:00 Uhr

Gemeindehalle Gschwend

Film: „Luck“

Gratis Popcorn & Getränke

Förderverein Sport & Kultur e.V.



Heimat- und Geschichtsverein Gschwend und Umgebung e.V.

Gschwender Schüler besuchen Heimatmuseum

Ein Wandertag mit Museumsbesuch stand kürzlich für die Zweitklässler der Heinrich – Prescher – Schule Gschwend auf dem Programm. Insgesamt 40 Schülerinnen und Schüler waren mit ihren Lehrerinnen Lydia Rost, Sabrina Rupp sowie den ISP-Studentinnen Tabea Bäländer und Anna Ernst von der Schule aus los gewandert. Das erste Ziel war das Gschwender Wahrzeichen, der Hagbergturm. Allerdings wurde die Gruppe unterwegs von einem Regenschauer überrascht und durfte freundlicherweise auf dem Gehöft Wasserhof in einer Scheune unterstehen, bis das Schlimmste vorbei war. Dann führte die Straße steil bergab zum Museum im Ortsteil Horlachen. Am Eingang wurde die Gruppe freundlich von Steffen Altvater, Sibylle und Peter Hornung sowie Eberhard Zimmer vom Heimat- und Geschichtsverein begrüßt. Die Schüler erfuhren von Steffen Altvater, dass ein Teil des heutigen Museums in vergangenen Zeiten Teil einer Schule war und das Gebäude schon rund 150 Jahre alt ist. Auf die Frage, von welcher Schule sie denn kämen, kam die spontane Antwort: „Heinrich – Prescher – Schule“, und auf die anschließende Frage, ob jemand wisse, was es mit diesem Heinrich Prescher auf sich habe, erklärte ein Kind zum Erstaunen der Vereinsmitglieder: „Ja, das war einmal ein Pfarrer in Gschwend und der hat zwei wichtige Bücher geschrieben!“ Von Eberhard Zimmer gab es ein paar ergänzende Infos über den langjährigen Pfarrer und bedeutenden Historiker, dessen Todestag sich im kommenden Jahr zum 200. Male jährt. Die insgesamt 40 Schülerinnen und Schüler wurden in Zehnergruppen aufgeteilt, dann begann die Besichtigungstour durch die Museumsräume. Alte Handwerksberufe gab es dort zu entdecken wie Töpfer, Schuhmacher, Weber und Wagner. Eine der Schülerinnen hatte ein Kindermikroskop dabei und entdeckte bei den Metzgerei - Werkzeugen erstaunt, dass dort ein altes Mikroskop ausgestellt war. Das wurde für die Fleischschau benötigt, erklärten die Museumsmitarbeiter. Auch ein altes Waffeleisen in einem gusseisernen Herd fand Beachtung, weil sich dort sogar auch ein Rezeptvorschlag für diese beliebte Süßspeise fand. Analoge Fotografie im Zuge der Sonderausstellung „Sommerfrische – Tourismus“ war einem Mädchen nicht unbekannt, als es bemerkte: „Das sind doch Kameras, wo man zum Film angucken in einen dunklen Raum gehen muss“. Auch die Sonderausstellung zu „125 Jahre Hagbergturm“ mit den vielen Modellen und Bildern war interessant. Zum Abschluss gab es ein Konzert auf der unlängst generalüberholten Drehorgel und als Erinnerung an den Museumsbesuch erhielten die Zweitklässler ein 2-D Acryglasmodell des Hagbergturms.



Foto: WVP



Schulförderverein
Frickenhofen e.V.



Ausgezeichnet mit dem Förderpreis 2025
Verein(t) für gute
Kita und Schule

Liebe Grundschul Kinder,
was für ein aufregendes Schuljahr liegt hinter euch! Vielleicht erinnert ihr euch noch an euren ersten Schultag nach den Ferien – und

jetzt sind schon wieder Sommerferien. In dieser Zeit habt ihr so viel geschafft: Ihr habt Neues gelernt, schwierige Aufgaben gemeistert, miteinander gelacht und viele schöne Momente erlebt. Darauf könnt ihr wirklich stolz sein – wir sind es auf jeden Fall! Jetzt gehört die Zeit ganz euch.

Zeit zum Spielen, Entdecken, Ausruhen, Eisessen und vieles mehr. Vielleicht wartet ein Urlaub auf euch, vielleicht verbringt ihr die Ferien zuhause – ganz egal: Wir wünschen euch ganz viele fröhliche Tage, spannende Abenteuer und ganz viel Zeit mit euren Lieblingsmenschen.

Nehmt all die schönen Erlebnisse mit, sammelt neue Geschichten und kommt gesund, fröhlich und voller Energie wieder zurück.

Und an alle, für die nach den Ferien etwas Neues beginnt: Seid neugierig und mutig – das wird bestimmt richtig toll!

Wir freuen uns schon jetzt darauf, euch nach den Sommerferien wiederzusehen und ganz besonders darauf, unsere neuen Erstklässler begrüßen zu dürfen!

Das Grundschul-Frickenhofen-Team und der Schulförderverein Frickenhofen e.V. wünschen schöne Ferien



Musikverein Gschwend



MUSIKVEREIN GSCHWEND

ALTERSBERGER HÖHENFEST

Sonntag, 6. September 2026

- ♪ Festbeginn 10:30 Uhr
- ♪ Musikalische Unterhaltung mit dem
MV Hohenstadt & MV Gschwend
- ♪ Reichhaltiger Mittagstisch
- ♪ Kaffee & Kuchen, Vesper
- ♪ Ponyreiten

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



www.mvgschwend.de



Schützenverein Horlachen

Der Schützenverein macht Sommerpause !

Wegen einer Veranstaltung ist das Schützenhaus und der Vorplatz in KW32 und KW33 belegt.

Aus diesem Grund ist ab So. den 2. Aug. 2026 bis einschließlich So. 16. Aug. 2026 das Schützenhaus geschlossen.



TSF



Turn- und Sportfreunde Gschwend 1881 e.V.



Sportabzeichen und Mini-Sportabzeichen 2026 in Gschwend mit Teilnehmerrekord

Am Samstag, den 25.07.2025, fand zum 30. Mal die Abnahme des Deutschen Sportabzeichens in Gschwend in Zusammenarbeit der Abteilungen Leichtathletik und Turnen sowie der DLRG statt.

Nach dem letztjährigen großen Erfolg wurde auch die Abnahme des Mini-Sportabzeichens wieder angeboten, bei dem auch die Kleinen zwischen 3 und 6 Jahren an sportliche Bewegungsabläufe herangeführt wurden. Die Maskottchen Hoppel und Bürste waren diesmal wieder mit dabei und erfreuten sich bei allen TeilnehmerInnen größter Beliebtheit.

Nach einem gemeinsamen Aufwärmen fand dann parallel auf dem Sportgelände, in der Sporthalle und im Schwimmbad der Gemeinde Gschwend die Abnahme der einzelnen Disziplinen statt.

Mit insgesamt 123 TeilnehmerInnen, aufgeteilt auf 79 am Sportabzeichen und 44 am Mini-Sportabzeichen, wurde ein erneuter Teilnehmerrekord verzeichnet.

Die feierliche Verleihung des Sportabzeichens findet wieder auf dem Weihnachtsmarkt der Gemeinde Gschwend am Samstag, den 05.12.2026 statt.



Aus den Nachbargemeinden

Dorfhaus Hönig im August geöffnet

Vor kurzem konnten wir in Hönig wieder ein wunderschönes Dorffest feiern, mit vielen leckeren Köstlichkeiten, guter Laune und toller Unterhaltung. Herzlichen Dank an alle Helfer und Mitwirkenden die zum Gelingen des Festes beigetragen haben und natürlich allen Gästen die so zahlreich unser Fest besucht haben.

Gute Nachricht für alle Dorfhaus-Gäste:

Das Dorfhaus in Hönig hat auch dieses Jahr **im August mittwochs ab 16:00 Uhr geöffnet.**

Wir bieten herzhaftes Vesper sowie leckere Salzkuchen an, und freuen uns auf viele Besucher!

Dorfgemeinschaft Hönig e.V.

7. Sommernachtskino im besonderen Ambiente des Murrhardter Stadtgartens

Die beiden Vereine „Vielfalt Tut Gut“ und „Kommunales Kino Murrhardt“ verwandeln vom 06.- 08. August den Murrhardter Stadtgarten wieder in ein OpenAir Kino. Im besonderen Ambiente zwischen Stadtkirche, Walterichskirche und Feuersee kann das Publikum Filmkultur auf Großleinwand genießen. Ein Teil des Programms

konnte wieder selbst mitgestaltet werden. Für den Auftaktabend am Donnerstag, 06. August, gabs nämlich wieder die Möglichkeit unter fünf Filmen auszuwählen und online abzustimmen. Gewinnerfilm ist die Komödie „Extrawurst“. Freitagabends ist ein Krimi der etwas anderen Art zu sehen: „Glennkill – ein Schafskrimi“. Zur Einstimmung auf diesen Film spielt ab 19.30 Uhr bis zum Filmstart die Backnanger Irish Folk Session auf dem Gelände des Sommernachtskinos. Die drei Musiker spielen ohne Gage und freuen sich daher über eine Spende an dem Abend.

Am Samstagabend zum Abschluss des Sommernachtskino läuft die bissige Komödie „Der Teufel trägt Prada 2“ mit Anne Hathaway, Emily Blunt und Meryl Streep in den Hauptrollen. Einlass ist jeweils um 19 Uhr, Filmstart um 21 Uhr.

Wer noch mehr Kino auf der großen Leinwand sehen möchte kann sich am Freitagabend um 23 Uhr im Silentkino die Freddy-Mercury-Biografie „Bohemian Rhapsody“ über den Queen-Sänger anschauen. Den Filmsound gibt's dabei über Funkkopfhörer direkt aufs Ohr. Beim Silentkino kann zwischen deutscher und englischer Sprache gewählt werden.

Neu beim Sommernachtskino ist ein Essensangebot. Ab 19 Uhr bis zum Filmstart gibt's ofenfrische Steinofenpizza von La Calabrisella. Direkt vor Ort werden in einer Pizza-Ape knusprige Pizzen im holzbeheizten Steinofen in nur wenigen Minuten frisch zubereitet. Zusätzlich zum Kinoprogramm erwartet Kinder am Freitag, 07. August von 14 bis 17 Uhr ein buntes Mitmachprogramm des Kreisjugendring Rems-Murr auf dem Gelände des Sommernachtskinos. Das Angebot ist kostenfrei und erfordert keine Anmeldung.

Alle Weiteren Infos zum Murrhardter Sommernachtskino und Tickets gibt's unter www.sommernachtskino-murrhardt.de

Einladung zum Workshop/Führung zum Thema

„Kräuter-Apotheke“ (wie können Heilkräuter unterstützen)

Die Kräuterterrassen Kaisersbach, Gartenstraße 9 laden recht herzlich zu folgender Veranstaltung ein:

Sonntag, 16. August 2026 um 14 Uhr

Workshop zum Thema „Kräuter-Apotheke“ mit kleiner Führung durch den Kräutergarten (Dauer ges. ca. 1,5 h)

Viele Heilpflanzen – wie Petersilie, Rosmarin oder Thymian – sind als Küchengewürze beliebt und gehören unumstritten zu unserer Ernährung. Ihre heilende Wirkung ist in der heutigen Zeit jedoch oft unbekannt. Als Tee, Badezusatz, Salbe oder Tinktur zubereitet, können Heilkräuter auf Überlieferung bei Erkältung, Bauch- oder Gelenkschmerzen wahre Wunder wirken.

Großeltern wissen oft noch um die heilsamen Kräfte der Kräuter und haben häufig einen kleinen Vorrat der Arzneipflanzen im Haus. Heute greift die Arzneimittelindustrie auf das alte Kräutervissen zurück und stellt zunehmend Phytopharmaka her. Das wird belohnt, da sich die Kunden eine sanfte, aber wirksame Medizin wünschen. Folgende Heilkräuter können die Hausapotheke unterstützen: Pfefferminze, Kamille, Salbei, Thymian, Lavendel, Petersilie, Melisse, Rosmarin, Schafgarbe und die Wurzel des Ingwers. Es gibt zahlreiche weitere Pflanzen, die zur Linderung von Beschwerden eingesetzt werden. Bei der Führung gibt die ausgebildete Wildpflanzenpädagogin viele Infos und Tipps zur Anwendung der Pflanzen. Im Workshop wird eine Tinktur hergestellt. Es sind Bittertropfen zur Unterstützung der Verdauung. Eine Probe davon kann jeder Teilnehmer mit nach Hause nehmen.

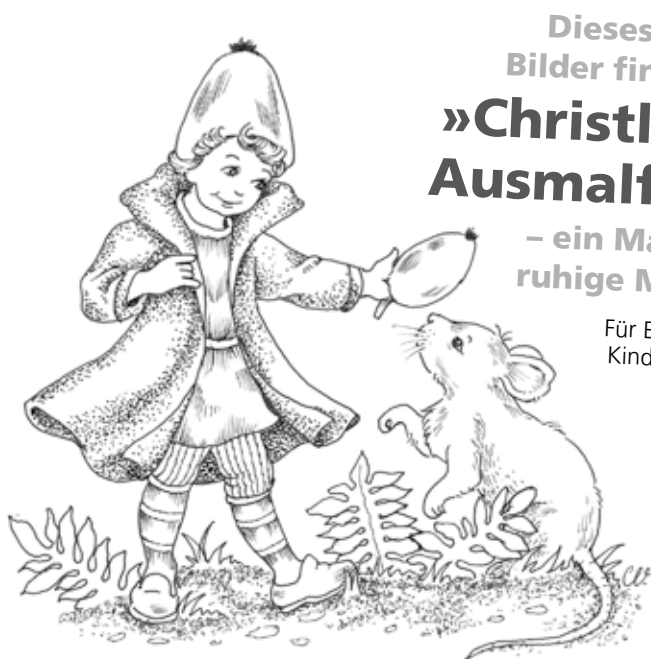
Der Kostenbeitrag beträgt 8 € pro Teilnehmer einschl. der Probe zum Mitnehmen (bitte in bar vor Ort bezahlen). Kinder bis 12 Jahre sind frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Dazu gibt es Kaffee, Tee und selbstgebackenen Kuchen.

Alle Kräuterpatinnen und der Vorstand arbeiten ehrenamtlich. Der Kräutergarten ist tagsüber jederzeit zugänglich, der Eintritt ist frei. Man kann die Kräuter sehen, riechen und auch anfassen, aber nicht mitnehmen. Über eine kleine Spende freut sich das ganze Team.

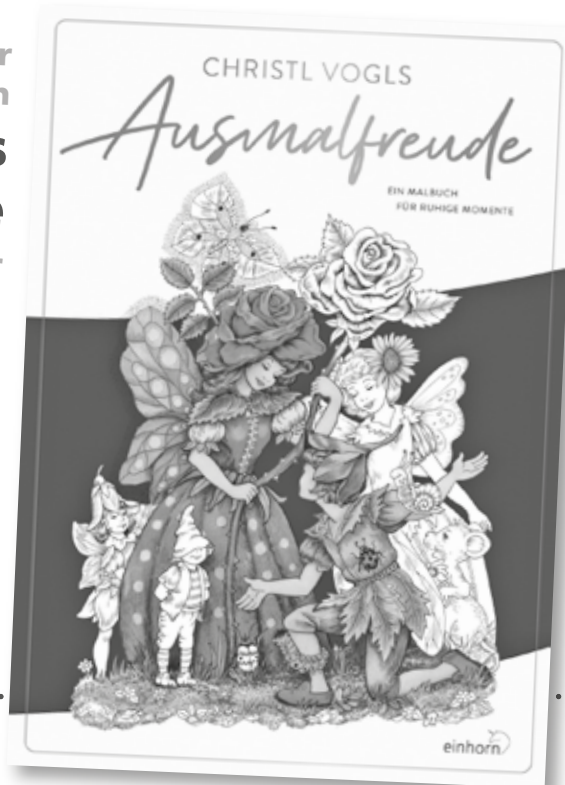
Parkmöglichkeiten gibt es sonntags auch auf dem Betriebsgelände der Firma Eugen Fahrion (Forststr. 54) und der Firma Fuchs Torbau (Lichtstr. 4).

Quelle: KI



Dieses und mehr Bilder finden Sie in »Christl Vogls Ausmalfreude – ein Malbuch für ruhige Momente«

Für Erwachsene und
Kinder ab 11 Jahren
geeignet.



Christl Vogls Ausmalfreude

Ein Malbuch für ruhige Momente

Softcover, 60 Seiten, DIN A4

ISBN 978-3-95747-197-0

12,90 €

Erhältlich im Servicebereich des einhorn-Verlags am Sebalplatz 1 in Schwäbisch Gmünd, im Buchhandel, sowie versandkostenfrei auf www.einhornverlag-shop.de und in der einhorn-App.

einhorn

Ihre Immobilienexperten

in der Region für alle Fragen rund um
Ihre Immobilie – ob Immobilienbewertung,
Energieausweis, Kauf, Verkauf auch auf
Rentenbasis oder Vermietung.

Profitieren Sie von unserer über
46-jährigen Erfahrung.

Rufen Sie uns an, mit uns kann man reden!



GARANT
IMMOBILIEN

Telefon: 07171 60 453-0
ostal@garant-immo.de
www.garant-immo.de

Haus des Abschieds



Pfeilhalde 8
73529 Schwäbisch Gmünd
Am Dreifaltigkeitsfriedhof

Schmid
BESTATTUNGEN

(0 71 71) 25 63

Wir nehmen uns Zeit für Sie!

info@bestattungsinstitut-schmid.de
www.bestattungsinstitut-schmid.de

Terrassenüberdachungen Mehr Zuhause. Mehr Leben.

metallForm

Jetzt unverbindlich anfragen!

Telefon: 07173-9157360

www.dl-metallform.de

Schnell sein – Termine für
Frühjahr/Sommer begrenzt!



Aktionsangebot:
KOSTENLOSE BERATUNG + VOR-ORT-AUFMASS



Laden Sie sich die einhorn-App!

Digitales Abonnement Ihres Amts- und Mitteilungsblatts
Leseproben • Magazine • Sonderveröffentlichungen



Für mehr Informationen
scannen Sie einfach den
QR-Code!

einhorn

Stellenmarkt

WIE WÄRE ES MIT EINEM
NEUEN
Job?

*Ihre Ansprechpartnerin
für den Stellenmarkt*

Tanja Pinkow

Tel. 071 71 927 80 - 29 | t.pinkow@einhornverlag.de

Der Evangelische Kirchenbezirk Schwäbisch Hall-Gaildorf
sucht zum 01.01.2027 eine/n

Geschäftsführerin / Geschäftsführer (m/w/d)

Sechs evangelische Kirchengemeinden im Kirchenbezirk
Schwäbisch Hall-Gaildorf bündeln ihre Verwaltung und suchen
zum 1. Januar 2027 eine gemeinsame Geschäftsführung, 100%,
befristet auf sechs Jahre. Idealerweise im Jobsharing zu je 50%.

Ihre Bewerbung, ausschließlich in digitaler Form, richten Sie
bitte bis zum 31.08.2026 (Bewerbungsschluss) an:

Dekanatamt.Schwaebisch-Hall-Gaildorf@elkw.de

Information | www.kirchenbezirk-schwaebischhall-gaildorf.de



Evangelischer Kirchenbezirk
Schwäbisch Hall-Gaildorf



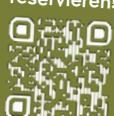
Sommer-Schluss-Verkauf bis 15.08.2026
SSV-Saison-Räumung!!
Fette Rabatte auf Sommerware
und Jeans-Ausläufer!
Interjeans – Lorch
Hohenstaufenstraße 39 Industriegebiet Ost

GARTENPFLEGER
WIR KÜMMERN UNS UM IHRE GARTENARBEIT
ORDENTLICH – ZUVERLÄSSIG – TERMINGERECHT
A. Ekinci · Im Fuggerle 70 · 73525 Schwäbisch Gmünd
Tel. 0176 341 162 38 · ekinci1536@gmail.com


Werte erhalten, Erinnerungen bewahren,
Erbtes tragbar umgestalten.
In gutem Schmuck stecken häufig feine Edelsteine, deren Wert durch eine Neugestaltung erhalten bleibt.
Wir beraten Sie gerne unverbindlich!
Als Goldschmiedemeister, Diamantgutachter & Gemmologen mit hauseigenem Edelsteinlabor sind wir für Sie da.
TILO TREUTER
SCHMUCK Höferlesbach 8 07171- 69308
Schwäbisch Gmünd Parkplätze direkt am Haus


In den Wellen
Richtung
Horizont.
DIE SEE-
BESTATTUNG
Schwäbisch Gmünd · Heubach · Lorch
 **(07171) 6 20 03** **CONCORDIA**
BESTATTUNGSINSTITUT
www.concordia-bestattungen.de


K R Ö N E
UNSER FRÜHSTÜCK
Wir bereiten unser Frühstücksbuffet jeden Tag frisch mit naturbelassene, regionale und frische Zutaten zu und stecken viel Kreativität und Herzblut in unser Frühstück, damit Ihr Besuch zu etwas ganz Besonderem wird.

Hier direkt reservieren!

Hotel & Restaurant Die Krone
Hauptstraße 44, 74429 Sulzbach-Laufen · 07976 91 19 10
info@krone-sulzbach.com · www.krone-sulzbach.com

hofele
Industrie- und Städtereinigung
Verstopfter Abfluss?
Waldstetten
Tel. (07171) 1 04 68 00

BETZ Heizöle
Fragen Sie nach unserem Premium-Heizöl

BETZ Omnibusverkehr & Heizöl
73550 Waldstetten
Telefon: 07171 / 42236

Wir suchen:
3-4-Zimmer-Wohnung
im Umkreis zum Kauf.
www.klammer-waibel.de
Telefon: 0 71 75 / 92 23 95

Damit der letzte Weg in liebevoller Erinnerung bleibt.

Bestattungen
FREY
Inhaberin Sabrina Tischler
Bestattermeisterin
TAG & NACHT
Gschwend
Schlechtbacher Str. 2
0 79 72 / 911 88 80
www.bestattungen-frey.de

Großer SSV
E-Bikes bis 50% reduziert
Pegasus Savino EVO 12
• Bosch CX Motor • 750 Wh Akku
• 12-fach Schaltung
• versch. Rahmenformen
4449 € → 2399 €
... und viele weitere Angebote.
Liefer- und Abholservice.
SCHMIDT
www.schmidt-bike.de
Goethestr. 89
73525 Schw. Gmünd


MALERMEISTER AKMAN
Ihr Fachmann
• Fassadenservice • Bodenbeläge
• Streicharbeiten • Wärmedämmung
• Tapezierarbeiten • Seniorenservice
• Lackierarbeiten
73527 Schwäbisch Gmünd • 01 75/5 65 56 35
info@malermeister-akman.de • www.malermeister-akman.de


Pflegedienst
Temm & Neher GmbH
Ihre Betreuung für
Herlikofen und Umgebung
• Häusliche Pflege
• Behandlungspflege
• Verhinderungspflege
• Krankenhausnachsorge

 07171/ 4309623
www.pflegedienst-temm-neher.de
 Gmünderstraße 3, 73527 Herlikofen